



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 17. Februar 2022

Kalenderwoche 7



Die im Stadtarchiv gezeigten historischen Postkarten inspirieren Hölderlin-Förderpreisträger Joshua Groß und Schriftstellerin Lisa Krusche, die für vier Wochen in die städtische Hölderlin-Wohnung unter dem Dach der Villa Wertheimer eingezogen sind. Foto: Bergner

Atem holen und Inspiration finden

Von Astrid Bergner

Bad Homburg. „Hier haben wir viel Raum, Platz und Aussicht!“ Die Schriftstellerin Lisa Krusche, die derzeit gemeinsam mit dem Hölderlin-Förderpreisträger Joshua Groß für vier Wochen die Hölderlin-Wohnung in der Villa Wertheimer bewohnt, beschreibt den „radikalen Ortswechsel“ auf Zeit von ihrer Mietswohnung mitten in Braunschweig in die herrschaftliche Villa im Gustavsgarten begeistert.

Der Park sei wunderschön. Und ihr Partner Joshua Groß, der 2021 den Förderpreis zum Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt für seinen Roman „Flexen in Miami“ und damit das vierwöchige Aufenthalts-Stipendium erhalten hat, sitzt manchmal an einem Fenster der Dachwohnung, liest und lässt den Blick in die Ferne schweifen. Zwei Stockwerke unter ihm im Stadtarchiv, dem „Gedächtnis der Stadt“, steht meterweise Stadtgeschichte in den Regalen. Zum Gedächtnis der Kurstadt am Taunus gehören auch Schriftsteller wie Friedrich Hölderlin und Fjodor Dostojewski. Wenn er die historischen Bilder im Stadtarchiv angucke, gewinne er ein neues Verständnis für die Romane Dostojewskis: „Seine Figuren könnten heute auf den Parkbänken im Kleinen Tannenwald sitzen“, sagt der 1989 geborene freie Schriftsteller Joshua Groß. Aus dem Bestand des Hölderlin-Gesamtwerks und der Sekundärliteratur in der 70 Quadratmeter großen Wohnung unter dem Dach hat sich der 32-Jährige, der Politikwissenschaften, Ökonomie und das Fach Ethik der Textwissenschaften mit Philosophie und Literaturwissenschaft studiert hat, den Band eines Hölder-

lin-Forschers gezogen. Über ein Klinisches Gutachten zu Hölderlin (1770-1843) wird da geschrieben und den späteren Versuch, in der Biografie des großen deutschen Dichters frühe Anknüpfungspunkte für seine psychische Erkrankung zu finden. Er brach mit den klassischen Formen der Dichtung, gab die Epische Form des Gedichts auf, Hölderlins Konzentrationsfähigkeit ließ nach – löste sich da sein Bewusstsein auf, verlor er sich in einer Parallelwelt? Diese Erklärungsversuche seien gescheitert, erzählt Joshua Groß über seine Lektüre. Den Gedanken, dass sich Menschen in anderen Welten verlieren, hat der junge Schriftsteller selbst in seinem 2020 erschienenen Roman „Flexen in Miami“ umkreist und mitten in die Gegenwart der digital geprägten Welt gestellt. Seine Romanfiguren begegnen sich in einem Computerspiel als Doppel in anderen Räumen – „da geht es viel um die Erfahrung der Einsamkeit, um Freundschaft und Liebe und wie man Menschen begegnet, wenn sich jeder so abkapselt“, sagt Groß in der Gesprächsrunde im

(Fortsetzung auf Seite 3)

www.metzgerei.de

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

Sprechzeiten
Montag – Donnerstag
8:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr
Freitag
8:00 – 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

PHORMS SCHULE FRANKFURT

PHORMING THE FUTURE!

Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium
Besuchen Sie unsere virtuellen Open Days:

OPEN DAY · Frankfurt City: 12.2.2022
OPEN DAY · Taunus Campus in Steinbach: 19.2.2022
Weitere Infoabende und Veranstaltungen auf unserer Website

Phorms Frankfurt City
Fürstenbergerstraße 3-9
60322 Frankfurt

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91
61449 Steinbach/Taunus

frankfurt.phorms.de

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

Audi Service · VW Service · SEAT Service · SKODA Service · VW Nutzfahrzeuge Service

Autohaus Koch
Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- ARBEITSRECHT
- MIET- UND PACHTRECHT
- WEG-RECHT
- VERTRAGSRECHT
- STRASSENVERKEHRSRECHT

DIETMAR R. WOLF
RECHTSANWALT

LOUISENSTRASSE 84 · 61348 BAD HOMBURG
FON: 06172-8504720 · www.wolf-anwalt.de
E-MAIL: wolf@wolf-anwalt.de

Der neue T-Roc

Jetzt bestellbar.

Auto Bach GmbH – Volkswagen Partner
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg
06172 3087-901 | autobach.de

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

STADTWERKE BAD HOMBURG

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co.

MITARBEITER GESUCHT!

IHR PÄDAGOG IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

accadis International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium

www.accadis-isb.com

Weil schneller einfach besser ist...

Osterferien-Intensivkurs*
Termin: 19. April – 26. April 2022

*Komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen!
In Oberursel und Bad Homburg

Fahrschule Hochtaunus
Inn.: Markus Leinberger

KÖNIGSTEIN
OBERURSEL
BAD HOMBURG

www.fahrschule-hochtaunus.de

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

Vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss, Dauerausstellung über drei Epochen Schlossgeschichte Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-18 Uhr
„Römische Soldaten und ihre Waffen“, neu gestaltete Dauerausstellung, Römerkastell Saalburg, geöffnet dienstags bis sonntags 9-16 Uhr
„40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim“, Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr, Anmeldung bei Ernst Henrich unter 06172-453036 oder Heinz Humpert unter 06172-450134
„Silver Light“, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr, Terminabsprache unter Telefon 06172-9436440, (bis Ende Februar)
„Gruss aus Bad Homburg“, Stadtarchiv in der Villa Wertheimber, dienstags 9-16 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, freitags 9-12 Uhr, (bis 25. Februar)
„Herrmann Jakob“, Acryl- und Ölbilder sowie Kleinplastiken, Evangelische Christuskirche, (bis 20. Februar)
„Gedankenträume–Figurenräume“, Bilder von Lutz Krüger und Dimitri Vojnov, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr, (bis 6. März)

Veranstaltungen

Donnerstag, 17. Februar

Kabarett, mit Lars Redlich, „Ein bisschen Lars muss sein“, Englische Kirche, 20 Uhr
Lesung, „Von Wassermelonen und Grapefruits“, mit Lisa Krusche und Joshua Groß, Stadtbibliothek, 19.30 Uhr, Anmeldung unter stadtbibliothek@bad-homburg.de

Samstag, 19. Februar

70er und 80er Show, „Jukebox-Spaß und Asbach Cola“, Äppelwoi-Theater, 20 Uhr
Orchesterkonzert, Junge Streicherakademie Mainz in Kooperation mit den Young Mozart Players, Dirigent Christian Rohrbach, Schlosskirche, 18 und 20 Uhr
Lesung, „Das Universum ist verdammt groß und supermystisch“, für Kinder ab 10 Jahre mit Lisa Krusche, Stadtbibliothek, 15.30 Uhr, Anmeldung unter stadtbibliothek@bad-homburg.de

Schlossgarage bis Ende März gesperrt

Bad Homburg (hw). Nach 33 Jahren in Betrieb wird der Aufzug der Schlossgarage ab sofort bis Sonntag, 27. März, erneuert. In diesem Zeitraum steht der Aufzug in der Schlossgarage nicht zur Verfügung. Alle Ebenen der Tiefgarage sind über die Treppe zu erreichen. Parkkunden, die auf einen Aufzug angewiesen sind, parken bitte in den Parkhäusern Kurhaus oder Karstadt. Aufgrund der Arbeiten ist die Schlossgarage zudem von Mittwoch, 2. März, bis Freitag, 4. März, komplett gesperrt. Das Ein- und Ausfahren ist in genannten Zeitraum nicht möglich. Den Kunden eines Dauerparktickets steht in dieser Woche das Karstadt-Parkhaus zur Verfügung, eine Ein- und Ausfahrkarte wird mit der Post zugestellt.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

opti
WOHNWELT

Weierstraße 9
35510 Butzbach-Griedel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Sonntag, 20. Februar

Briefmarken-Tauschtage, Verein für Briefmarkenkunde Bad Homburg, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 9.30-12 Uhr
Frühjahrsputz, Säuberungsaktion des Nabu Ober-Erlenbach und des Betriebshofes, Treffpunkt Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach, 10-16 Uhr

Montag, 21. Februar

Theater, „Die Deutschlehrerin“ nach dem Roman von Judith Taschler, Kurtheater, 20 Uhr

Dienstag, 22. Februar

Theater, „Die Deutschlehrerin“ nach dem Roman von Judith Taschler, Kurtheater, 20 Uhr

Mittwoch, 23. Februar

Diavortrag, „Johann Christian Friedrich Greb – Ein vergessenes Multitalent aus Bad Homburg“, mit Dr. Peter Lingens, Reihe „Aus dem Stadtarchiv“, Villa Wertheimber, 15 und 19 Uhr

Samstag, 26. Februar

Konzert, „Folk Pop“ mit „Carrousel“, Speicher Bad Homburg, Am Bahnhof 2, 20 Uhr

Sonntag, 27. Februar

Führung, „Die Römer auf der Saalburg“ mit Naturparkführer Franz Klein, Treffpunkt Bushaltestelle Saalburg, 10 Uhr



für den Abend kosten 20 Euro, ermäßigt 17 Euro, und sind an allen Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: Stadt/Butzkow

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Ausstellungen

Heimatismuseum Seulberg, Zeugnisse der Alltags- und Handwerkskultur vergangener Tage, Alt Seulberg 44, Termine können gebucht werden für mittwochs und donnerstags von 9-12 Uhr, sonntags von 14-17 Uhr, Anmeldung unter 06172-7313120

Stadtbücherei

Geöffnet: Institut Garnier 1, mittwochs bis freitags 15-17. 30 Uhr, donnerstags auch 10-12 Uhr, Infos: 06172-7313200

Veranstaltungen

Freitag, 18. Februar

Virtueller Infotag, an der Philipp-Reis-Schule, Einblicke in die Arbeit und Angebote unter www.philipp-reis-schule.de, Fragen telefonisch unter 06172-59010, 16-18 Uhr

Samstag, 19. Februar

„Atempause“, „Auszeit mit Texten, Musik und Stille“, evangelische Kirche Köppern, 16.15-16.45 Uhr

Sonntag, 20. Februar

Dia-Multivision, „Marokko“ mit Reiner Harscher, Forum Friedrichsdorf, 17 Uhr
Konzertreihe, „Miniature“, Kammermusik mit Ma-

ria Dvoracek (Harfe) und Léa Villeneuve (Flöte), Verein Altes Rathaus Burgholzhausen, Altes Rathaus, 18 Uhr

Freitag, 27. Februar

Klassikzeit, mit Karsten Hoffmann (Horn) und Klavierbegleitung, Rathaus Friedrichsdorf, 17 Uhr
Workshop, „Linedance“ mit Trainerin Diana Schramm, Tanzclub TC Varia Schwarz Gold, Forum Friedrichsdorf, 15-17.15 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung:
Donnerstag, Montag, Dienstag + Mittwoch

À la Carte! – Freiheit geht durch den Magen
Freitag 20 Uhr

Spencer
Samstag 20 Uhr + Sonntag 17 Uhr

Plötzlich aufs Land
Sonntag 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 17. Februar

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Freitag, 18. Februar

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 19. Februar

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Sonntag, 20. Februar

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Montag, 21. Februar

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Dienstag, 22. Februar

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Mittwoch, 23. Februar

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Donnerstag, 24. Februar

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Freitag, 25. Februar

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Samstag, 26. Februar

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 27. Februar

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **0800-111016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG
für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH
Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Atem holen und ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Foyer der Villa Wertheimber. In dem munteren Gespräch mit beiden geht es viel um das Eintauchen in unterschiedliche Lebenswelten, um Neugier auf Neues in unbekannten Kontexten, gedankliche Science-Fiction-Ausflüge und Kontraste von Existenzen. „Einsamkeit, Liebe, Verzweiflung: Das sind existenzielle Empfindungen aller Menschen, und meine Überzeugung ist, dass sich Glück wie menschliche Abgründe in prekären genauso wie in privilegierten Lebensformen finden“, meint Groß, der in „Entkommen“, 2021 erschienen, und dem geplanten 3. Band seiner Trilogie mit dem Titel „Prana extrem“, an dem er gerade arbeitet, in Erzählungen und Essays unter anderem diesen Themen weiter nachgeht.

Die 1990 geborene Lisa Krusche, die Germanistik, Kunstwissenschaft und Literarisches Schreiben studiert hat und bereits mehrere Literaturpreise gewann, nutzt den Aufenthalt in der Hölderlin-Wohnung auch, um vor allem mit Kindern und Jugendlichen weiter ins Gespräch zu kommen: Sie freue sich sehr auf die Begegnungen in diesen Wochen mit jungen Bad Homburger Schülern.

„Kinder sind beim Fragen unverblümt und neugierig“, sagt sie. Außer ihrem Debütroman „Unsere anarchistischen Herzen“ (2021) hat die Schriftstellerin und Essayistin sich mit dem Buch „Das Universum ist verdammt gross und super mystisch“ auch dem Schreiben von Kinder- und Jugendliteratur zugewandt. Poetische Ausdrucksweise, Jugendslang, Humor und rebellierende Wut prägten ihre „quecksilbrig mischfreudige Sprache“, so heißt es in begeisterten Besprechungen ihrer Werke.

Dass sich die beiden jungen Schriftsteller mit dem Lebensgefühl und der Sprache der jüngeren Generation unmittelbar verbinden können – „trotzdem wir als Schriftsteller ja immer etwas im Rücken haben und nie ahistorisch sind“, so Krusche –, wird deutlich, als Lisa Krusche verschmitzt einen watterten Umschlag hinterm Stuhl hervorzieht: Das sei das erste Paket, das ihr nach Bad Homburg in die Villa Wertheimber geschickt worden sei, sagt sie und holt das Jugendbuch „Vier verrückte Schwestern“ heraus, „ein altes Buch, das ich mal gelesen habe“.

Dem Anliegen der Stadt, junge Menschen hier mit zeitgenössischen Schriftstellern in Verbindung zu bringen, wie es Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke im Gespräch äußert, kommen Joshua Groß und Lisa Krusche in den nächsten Wochen mit Workshops und Lesungen an der Humboldtschule, dem Kaiserin-Friedrich-Gymnasium und in der Stadtbibliothek nach. „Dabei geht es vor allem um Begegnung zwischen uns und den Kindern und Jugendlichen, um Möglichkeiten des Nachdenkens über den Sinn von Schreiben und den Schriftsteller-Beruf“, sagen beide. Es sei halt ein verbreitetes Klischee, dass man als Schriftsteller zu Hause sitze und schreibe und dann das Geld fließe. Gerade in Pandemie-Zeiten sei das Dasein als freier Schriftsteller eher unsicher. Und Joshua Groß erzählt von seiner Tätigkeit an der Universität und für eine Literaturzeitschrift, Lisa Krusche betont, dass ein Drittel des Schriftsteller-Gehalts durch Veranstaltungen



Die Braunschweiger Schriftsteller Joshua Groß und Lisa Krusche genießen vier Wochen lang mit ihrem Hütehund Lou den weitläufigen Gustavsgarten, der die Hölderlin-Wohnung unter dem Dach der Villa Wertheimber an der Tannenwaldallee umgibt. Foto: a.ber

wie Lesungen erwirtschaftet werden müsse. „Wir hatten Glück, dass wir 2020 beide Literaturpreise bekommen haben.“ Als Glück empfinden die beiden temporären Bewohner der Villa Wertheimber es auch, dass ihre Hovawart-Hündin Lou mit in die Hölderlin-Wohnung einziehen durfte. Mehrmals am Tag laufen sie mit dem Hund die knarrenden alten Treppen hinunter, vorbei an den Räumen des Stadtarchivs und der Hölderlin-Ausstellung raus in den weitläufigen Gustavsgarten. Den Aufenthalt mit Tier hatte die Stadt bereits 2020 nach Fertigstellung der Hölderlin-Wohnung dem ersten Stadtschreiber Peter Henning ermöglicht: Er zog mit zwei Windhunden und einem Haufen Schmetterlings-Puppen hier ein. „Schreiben ist Arbeit“, sagt Lisa Krusche energisch. Schon Hölderlin habe erfahren müssen, wie schwer Schriftstellern und Dichten mit einer normalen Arbeit zu verbinden sei. „Wir lesen, recherchieren und schreiben hier.“ Aber sie nehmen sich auch Zeit zum Erkunden der Stadt, waren schon im Sinclair-Haus und spazieren in die Umgebung. Als die beiden ihre Hündin nach dem Gespräch mit vor die Tür nehmen, spürt man die Freude, mit der Groß und Krusche den Aufenthalt in der schönen geschichtsträchtigen und grünen Umgebung wahrnehmen. Atemholen und Inspiration – so soll es für Bewohner der Dichter-Wohnung ja auch sein.

! Schriftsteller Joshua Groß und Schriftstellerin Lisa Krusche lesen unter dem Titel „Von Wassermelonen und Grapefruits“ am 17. Februar um 19.30 Uhr aus ihren aktuellen Büchern und unveröffentlichten Texten; am 19. Februar um 15.30 Uhr liest Lisa Krusche für Kinder ab zehn Jahren aus ihrem Kinder- und Jugendbuch „Das Universum ist verdammt gross und super mystisch“. Die öffentlichen Lesungen finden in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, statt, Eintritt frei. Anmeldungen per E-Mail an stadtbibliothek@bad-homburg.de.

Wege aus der Fürsorge-Falle

Bad Homburg (hw). Anlässlich des Internationalen Frauentags laden die kommunale Frauenbeauftragte der Stadt, Gaby Pilgrim, und das Bad Homburger Frauen-Netzwerk zu der Online-Veranstaltung „Who cares?! Wege aus der Fürsorge-Falle“ für Samstag, 5. März, von 15 bis 16.30 Uhr ein. Die Corona-Pandemie hat die mangelnde Wertschätzung und Unsichtbarkeit sowohl der bezahlten als auch unbezahlten Care-Arbeit einmal mehr sichtbar gemacht. Dabei wird prognostiziert, dass die personengebundenen Dienstleistungen im Gesundheits-, Erziehungs-, Sozial- und Pflegesektor im Jahr 2030 den mit Abstand größten Berufsbereich ausmachen werden. Diese systemrelevanten Berufe werden überwiegend von Frauen ausgeübt und sind oft von Arbeitsverdichtung, Überlastung und Personalmangel geprägt. Ein Großteil der unbezahlten Care-Arbeit findet im häuslichen Bereich statt. Auch hier sind es überwiegend die Frauen, die sich um die menschlichen und sozialen Bedürfnisse wie Erziehung, Pflege, Betreuung, Haushalt

und vieles mehr kümmern. Die Zeit, die sie dafür aufwenden – und das sind gut 50 Prozent mehr als bei Männern – fehlt ihnen für die bezahlte Arbeit, mit immensen Auswirkungen auf ein existenzsicherndes Gehalt und die spätere Rente. Was muss also passieren, damit die bezahlte als auch die unbezahlte Care-Arbeit fair und geschlechtergerecht wird? Darüber soll mit den Podiumsgästen gesprochen werden. Die Begrüßung und Einführung übernehmen Gaby Pilgrim und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Auf dem Podium sitzen Britta Reinhardt, Volker Baisch, Geschäftsführer Väter gGmbH, Kathrin Seefeldt, Pflegedienstleitung der Hochtaunus-Kliniken und Dr. Birgit Happel. Die Moderation übernimmt Journalistin Britta Baas. Kontakt und Anmeldung bis Donnerstag, 3. März, per E-Mail an gaby.pilgrim@bad-homburg.de oder unter Telefon 06172-1003002. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vorab einen Link zum Webtalk.

Flohmarkt rund um den Weißen Turm

Bad Homburg (hw). Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten vergibt ab sofort Standplätze für den nächsten „Flohmarkt rund um den Weißen Turm“. Er wird am 29. Mai von 8 bis 16 Uhr auf dem Oberen Hof des Schlosses stattfinden. Wie Schloss-Leiter Norbert Lehrer mitteilt, können die Karten für die Standplätze von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Museumsshop des Schlosses erworben werden. Der Preis beläuft sich auf 25 Euro pro Standplatz. Die Vergabe erfolgt ausschließlich an private Anbieter. Weitere Infos gibt es per E-Mail an service@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148.

Mitspieler gesucht

Bad Homburg (hw). Wer etwas für seine Ausdauer tun und sich mental fit halten möchte, der ist beim Ober-Erlenbacher Spielenachmittag genau richtig. Jeden dritten Montag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr werden im evangelischen Gemeindezentrum, Holzweg 36, Spiele ausgepackt. Aktuell werden weitere Skat- und Doppelkopfspieler gesucht, aber auch die Damenrunde braucht noch Verstärkung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos hat Sabine Engelfried, Stadtteil- und Familienzentrumsleiterin in Ober-Erlenbach, unter Telefon 0170-3485131.

Neue Wicker-Chefärztin ist Ute Njoo

Hochtaunus (how). Ute Njoo ist neue Chefärztin in der seit 1999 bestehenden Abteilung für neurologische Rehabilitation in der Wicker Klinik. Nach über 20-jähriger cheftätlicher Leitung übergab Dr. Franziska Reinhuber im Januar 2022 den „Staffelstab“ an ihre Nachfolgerin Ute Njoo. Franziska Reinhuber verabschiedete sich in den Ruhestand. Unter ihrer Führung hatte sich die Abteilung zu einer in Hessen anerkannten Einrichtung, in der viele künftige Fachärzte einen wichtigen Abschnitt ihrer Weiterbildung absolvieren, entwickelt. Die Leitung der Abteilung obliegt nun Ute Njoo. Die in Tübingen approbierte Ärztin ist seit 2016 Fachärztin für Neurologie und war bis zu ihrem Dienstantritt in der Wicker Klinik im Jahr 2020 als Assistenz- und Oberärztin unter anderem an den Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg tätig. Njoo übernimmt eine Einrichtung mit einem modernen Ausstattungsstandard. Bei der Abteilung für neurologische Rehabilitation handelt es sich um eine Reha-Einrichtung mit 100

Betten innerhalb der Wicker Klinik mit insgesamt 332 Betten. Es werden überwiegend Anschlussheilbehandlungen nach neurologischen Erkrankungen zu Lasten der Krankenkassen, Rentenversicherungen und Berufsgenossenschaften durchgeführt. Daneben werden Heilverfahren verschiedener Kostenträger angeboten. Federführender Kostenträger ist die Deutsche Rentenversicherung Bund. Erkrankungsschwerpunkte sind neurovaskuläre Erkrankungen, neurodegenerative Erkrankungen und Wirbelsäulenerkrankungen mit neurologischen Eingriffen im Gehirn. „Die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten unserer Klinik dienen der bestmöglichen Eingliederung in das Alltags- und Berufsleben unserer Patienten“, so Günter Landwehr, Verwaltungsleiter der Wicker Klinik. „Wir freuen uns, dass mit Ute Njoo eine hochqualifizierte Chefärztin für uns tätig ist und sind ebenso überzeugt, mit ihrer Expertise die Abteilung für neurologische Rehabilitation weiter zum Wohle der Patienten und unserer Klinik weiter entwickeln zu können“, so Landwehr.

Pflügen für die „SchulAckerdemie“



An der Bad Homburger Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) entsteht derzeit eine „SchulAckerdemie“. Über einen Zeitraum von vier Jahren hinweg wird die GaG gemeinsam mit der „GemüseAckerdemie“ die „SchulAckerdemie“ anlegen und betreuen. Pünktlich zur Zeugnisausgabe wurde jetzt der Boden gepflügt. Da er zu verfestigt war, mussten mehr Pferdestärken (PS) dazugeholt werden: Familie Rieß vom Lindenhof in Gonzenheim half mit ihrem Traktor beim Umpflügen. Zu der Gonzenheimer Familie pflegt die GaG eine besondere Beziehung. So besuchte nicht nur der Fahrer des Traktors, Carsten Rieß, die Gesamtschule, sondern auch sein Sohn ist Schüler der GaG. Carsten Rieß half beim Pflügen und spendete dem Förderverein 200 Euro, damit seine ehemalige Biologie- und Physiklehrerin, Claudia Ludig, die Erstausrüstung für den „SchulAcker“ der GaG kaufen kann. Da zahlreiche Gartengeräte und Werkzeuge benötigt werden, damit mit den Klassen in der „GemüseAckerdemie“ gearbeitet werden kann, bittet die Schule um Spenden. Gebraucht werden Schubkarren, Grabegabeln, Pflanzkellen, Gießkannen, Mistgabeln, Handhacken, Laubrechen, Rechen/Harken, Gummistiefel und Gartenclogs. Wer unterstützen möchte, kann sich an die Gesamtschule am Gluckenstein wenden. Spenden können dort abgegeben werden, Telefon 06172-967550 (Sekretariat). Gesucht werden auch erwachsene Helfer, die bei den Ackeraktionen unterstützen möchten. Mit der „GemüseAckerdemie“ bauen die Schüler bis zu 30 Gemüsearten auf einem eigenen Acker an. So erleben sie mit allen Sinnen, wo die Lebensmittel herkommen. Das Ziel: eine junge Generation für gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit zu begeistern.

Foto: GaG

Kulturzentrum
Englische Kirche

Do 17. Februar, 20 Uhr
Lars Redlich
Ein bisschen Lars muss sein
Kabarett

Teilsprekassen
www.adticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Restaurant
Café Molitor

Ab 13. März wieder
jeden Sonntag von
12 bis 16 Uhr geöffnet.

Jederzeit feiern und übernachten in
einer der schönsten Locations im
Taunus ...

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da,

wie nur eine Familie es kann



Entlang der Dornholzhäuser Straße stehen die Fackelträger der Feuerwehren aus Kirdorf und der Innenstadt und erwarten das Eintreffen des Dornholzhäuser Löschzugs in das neue Domizil im Stadtteil.
Foto: Feuerwehr Bad Homburg

Ein historischer Tag für die Dornholzhäuser Wehr

Bad Homburg (eh). Mit einer feierlichen Kommandoübergabe ist das neue Feuerwehrhaus in Dornholzhausen in Dienst gestellt worden. Ein kompletter Ehrenzug der Bad Homburger Feuerwehr mit Fackeln, eine Fahnenabordnung sowie Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, der Chef der Bad Homburger Feuerwehr, Branddirektor Daniel Guischard, und sein Stellvertreter und gleichzeitig Projektleiter Frank Juli waren zum Einzug in das neue Feuerwehrhaus angetreten. Entlang der Dornholzhäuser Straße standen die Fackelträger der Feuerwehren aus Kirdorf und der Innenstadt und erwarteten das Eintreffen des Dornholzhäuser Löschzugs. Als dieser sich unter der Leitung von Oberbrandmeisterin Angela Schlottmann dem neuen Zuhause der Feuerwehr näherte, zuckte blaues Licht an den Häuserfassaden, und es ertönten zum Willkommensgruß aus Lautsprechern die Musikstücke „Regimentsgruß“ und der „Feuerwehrmarsch“. Nach ordentlicher Meldung der Einsatzbereitschaft an Bürgermeister Jedynak und Branddirektor Guischard erhielt die Dornholzhäuser Wehrführerin den Befehl zum Einrücken und zur Inbetriebnahme. In einer kurzen Ansprache begrüßte Jedynak die vollständig angetretene Wehr in ihrem neuen Domizil. Der Bürgermeister betonte die Bedeutung des Ehrenamts und wünschte allen Einsatzkräften stets eine glückliche Rückkehr in die neue Unterkunft. Mit der Inbetriebnahme des Feuerwehrhauses endete ein langer Planungsprozess und eine fast zweijährige Bauzeit. Bereits im Jahr 2008 war durch Guischard nach Antritt seines Dienstes bei der Stadt eine umfassende Analyse der Standorte und der baulichen Situation in den einzelnen Feuerwehrgerätehäusern erfolgt. Darauf aufbauend wurde ein strategisches Standortkonzept und ein Anforderungs- und Fähigkeitsprofil für zukünftige Feuerwehr- und Bevölkerungsschutzstützpunkte erarbeitet und mit dem städtischen Bauamt abgestimmt. Als Ergebnis konnte 2011 ein standardisiertes Konzept für die modernen Feuerwehr- und Bevölkerungsschutzstützpunkte fertiggestellt werden. Die Stadt verfolgt hierbei ein dezentrales Konzept von örtlichen Feuerwehrstützpunkten. Durch die gute Erreichbarkeit für ehrenamtliche Einsatzkräfte sind die hohen Forderungen an eine kurze Eintreffzeit der Feuerwehr auch in Zukunft erreichbar. Besondere Räume für die pädagogische Arbeit in der Mini- und Jugendfeuerwehr sollen die Nachwuchsförderung und die Zukunftssicherung des ehrenamtlichen Brandschutzwesens fördern. Darüber hinaus sind die Gebäude mit besonderen Einrichtungen zum Bevölkerungsschutz ausgestattet und können auch bei einem länger andauernden Stromausfall autark betrieben werden.

So verfügt das Dornholzhäuser Feuerwehrhaus nunmehr über ein eigenes Notstromaggregat und kann durch eine zusätzliche Pelletheizung auch unabhängig von der Gasversorgung beheizt werden. Der für 6,1 Millionen Euro errichtete Stützpunkt für den Bevölkerungsschutz ist unter anderem auch mit einer speziellen Küche ausgestattet, in der Notverpflegung zubereitet werden kann. Alle Räume sind so gestaltet und durch Flure so miteinander verbunden, dass im Einsatzfall die Feuerwehrleute auf kürzestem Weg zu den Umkleiden und zu den Einsatzfahrzeugen gelangen können. Ein Hygienekonzept mit Stiefelreinigungsanlage und Waschstellen soll verhindern, dass schädliche Gefahrenstoffe aus Brandrauch über die Ablagerung in den Uniformen und der Wäsche durch die Einsatzkräfte nach Hause verschleppt werden. All diese Einrichtungen waren im alten Feuerwehrgerätehaus in der Valkenierstraße nicht vorhanden, das seinerzeit noch vor der Eingemeindung durch die damals noch selbstständige Gemeinde Dornholzhausen errichtet worden war. Wehrführerin Angela Schlottmann dankte besonders der Stadt für die Bereitstellung einer solch modernen Unterkunft und betonte die historische Bedeutung des Abends. Aufgrund den strengen Bestimmungen zum coronabedingten Infektionsschutz wird das neue Feuerwehrhaus der Öffentlichkeit während des Festwochenendes vom 8. bis 10. Juli vorgestellt.



Nach Meldung der Einsatzbereitschaft an Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak (Mitte), Branddirektor Daniel Guischard (l.) und Projektleiter Frank Juli (r.) erhält die Dornholzhäuser Wehrführerin Angela Schlottmann den Befehl zum Einrücken und zur Inbetriebnahme.
Foto: Feuerwehr Bad Homburg

SPD für Teilnahme am „Wattbewerb“

Bad Homburg (hw). Um den Klimawandel zu stoppen, bedarf es einer zeitnahen Umstellung auf erneuerbare Energiequellen. „In unserer Region wird die Windkraft derzeit nicht vorangetrieben. Umso wichtiger ist es, andere regenerative Möglichkeiten der Energieerzeugung zu fördern. Die Errichtung von Photovoltaikanlagen bildet einen wesentlichen Baustein zur Erreichung des 1,5 Grad Ziels des Pariser Klimaabkommens“, schreibt die SPD. Der bundesweite Wettbewerb „Wattbewerb“ soll dazu beitragen, für Photovoltaik zu wer-

ben und den Ausbau massiv voranzutreiben. Ziel ist eine schnellstmögliche Verdoppelung der Photovoltaik-Leistung. Die SPD-Fraktion möchte, dass auch die Stadt Bad Homburg dieses Ziel unterstützt und an dem Wettbewerb „Wattbewerb“ teilnimmt. „Unsere Nachbarstädte Oberursel und Friedrichsdorf und 162 andere Kommunen nehmen bereits an dem Wettbewerb teil. Die Stadt Bad Homburg soll die Erfahrungen dieser Städte bei der Umsetzung von Initiativen und Aktionen berücksichtigen“, heißt es.

Auf drei Säulen soll die digitale Zukunft der Stadt stehen

Bad Homburg (js). Der Mensch im 21. Jahrhundert lebt online. Braucht er einen neuen Pass, will er das und anderen Behördenkram von zu Hause aus erledigen. Bankgeschäfte werden am heimischen Computer online getätigt, junge Eltern möchten ihre Kinder am liebsten per App in der Kita an- und abmelden, sich so auch über das Tagesprogramm oder den Essensplan in der Kita informieren. Digitale Parksysteme in der Stadt sind gewünscht, WLAN natürlich überall, auch im Stadtbus, Glasfaserausbau für schnelles Internet im gesamten Stadtgebiet ein Muss. Kulturspaziergänge auf Hölderlins oder anderer Leute Spuren kann man auch virtuell absolvieren, es gibt keine Grenzen des digitalen Zaubers. Die Liste der Wünsche ist lang, die Erwartungen hoch, wer mitspielen will im Zukunftskonzert, muss immer mehr bieten. „Homburg ist längst auf den Daten-Highway abgebogen“, sagt der Oberbürgermeister, „aber wir müssen erheblich das Tempo anziehen.“ Mit ausgeklügelter Digitalisierungsstrategie, seit dem „KickOff“ vor zwei Jahren im Zusammenhang mit dem „Regiebuch“ im Stadtentwicklungskonzept „ISEK 2030“, kreist das Thema durch die Rathaus-Köpfe in allen Bereichen. Und in der Kur GmbH, bei den Stadtwerken und beim Betriebshof, man versteht sich inzwischen als Konzern Stadt. Auf drei Säulen soll die digitale Zukunft stehen. Im Fokus die „Digitale Verwaltung“ im Zusammenwirken von Menschen und Behörde. Als ebenfalls vorrangig erachtet wird die Entwicklung der Stadt zur „Smart City“, die dritte Säule „Arbeitsplatz Zukunft“ betrifft eher die interne Digitalisierung. Auf der kommunalen Ebene – das ist die Idee – soll Digitalisierung „Transparenz und moderne Verwaltungsprozesse ermöglichen“, so OB Hetjes, damit die Kurstadt die veränderten Standortvorteile der Neuzeit bieten kann, die rasend schnell den Markt erobern. Und, das ist klar, von den in der Stadt lebenden Menschen gleichermaßen gefordert werden wie von denen, die man gerne ansiedeln möchte. Da wird schon mal auf das Online-Zugangsgesetz verwiesen, das Kommunen verpflichtet, ihre Leistungen bis Ende 2022 digital anzubieten.

Die Arbeit vereinfachen

Die „Hüterin des Prozesses“ gibt eine klare Linie vor. Die „Komplettumsetzung“ Strategie der Stadt ist bis 2027 vorgesehen. Dafür ist sie verantwortlich, dafür hat die Stadt ihre bisherige IT-Leiterin Michaela Peschk-Aschenbrenner zum „Chief Digital Officer“ (CDO) ernannt. Als eine der ersten Kommunen bundesweit habe sie diese Stelle geschaffen, frohlockt Hetjes. Dass er den eher altertümlichen Begriff der „Hüterin“ verwendet, ist kein Widerspruch, auch die Digitalisierung des „Konzern Stadt“ braucht Behutsamkeit, der Weg dahin will gut behütet werden. In einer Art Organigramm für die Kampagne steht über der markanten Titelseite „Digitalisierungsportfolioboard“ das Kürzel CDO für die Frau an der Spitze. Bei der Wirtschaftsinformatikerin mit Erfahrung im systemischen Management, Michaela Peschk-



Die Stadt hat ihre bisherige IT-Leiterin Michaela Peschk-Aschenbrenner zum „Chief Digital Officer“ (CDO) ernannt.
Foto: js

Aschenbrenner, sollen alle digitalen Fäden zusammenlaufen. Es gibt ein „IT-Board“ mit den jeweiligen Leitern der Konzern-Töchter, ein „Digitalisierungskernteam“, in dem sich die führenden Akteure mit den drei Säulen und dem zukünftigen Konzernhandeln beschäftigen, dazu 25 Projektleiter, die den einzelnen Arbeitsgruppen vorstehen und „Digitalisierungslotsende“. Das bedeute „erstmal größeren Aufwand“ für Verwaltung und Administration, das räumt Chief Digital Officer Peschk-Aschenbrenner ein, zukünftig soll es aber die Arbeit im Rathaus vereinfachen und Prozesse verkürzen. Mehr als 100 der etwa 200 städtischen Dienstleistungen sind schon online verfügbar, Anfragen für einen Bewohnerparkausweis, die Gewerbeanmeldung oder den Bad-Homburg-Pass etwa. „Das Problem ist nur, man findet sie nicht“, muss Hetjes einräumen, dies liege vor allem am „nicht so guten Internet-Auftritt“ der Stadt. Auf Hochtouren werde daran gearbeitet, dessen Relaunch soll im Frühjahr freigeschaltet werden. Der besseren internen Kommunikation im Rathaus wird gleichzeitig ein modernes Intranet dienen. Die Ausweitung auf alle weitere Konzernteile ist möglichst umgehend vorgesehen. Zweiter Mann hinter Peschk-Aschenbrenner ist Marius Müller, der für das E-Government zuständig ist. Ziel sei es, „sämtliche Verwaltungsleistungen vom Antrag bis zur Bewilligung als volldigitalisierte Prozesse anzubieten“, so das 31-jährige Eigengewächs der Stadt. Bis zum Jahresende soll der Prozess vollendet sein, das ist der Anspruch, der auch ein sicheres Authentifizierungsverfahren einschließt, dem die Menschen vertrauen. Im Projekt „Smart City“ geht es um Primärziele, Mobilität, Gründerzentrum sowie intelligentes Energie- und Umweltmanagement. „Die Stadt soll effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver gestaltet werden“, formuliert die Hüterin der Prozesse das hehre Ziel für die Zeit bis 2027.

Neu: Yogakurs für Kinder

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 20, bietet ab dem 5. März Yoga für Kinder an. Der Kurs findet samstags von 11 bis 12 Uhr statt und wird von Claudia Röske, zertifizierte Kinderyogalehrerin und Entspannungstrainerin, geleitet. Teilnehmen können Kinder im Alter zwischen sieben und zehn Jahren. Der Alltag von Kindern ist häufig geprägt von Stress, Hektik und langem Sitzen. Ständige Reizüberflutung und Medienkonsum führen dazu, dass sich immer mehr Kinder schlecht konzentrieren und zur inneren Ruhe finden können. Einen Ausgleich hierzu kann Kinder-

yoga schaffen. Spielerisch werden die Kinder an Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen herangeführt und finden so eine Insel der Ruhe zwischen all den Anforderungen, die täglich an sie gestellt werden. Die erste Schnupperstunde ist kostenfrei. Der Einstieg oder Ausstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Die Kosten betragen einen Euro pro Termin, Bad-Homburg-Pass-Inhaber zahlen 50 Cent. Beim Kauf einer Zehner-Karte ist der elfte Termin kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Die Stunde der Kirchenmusik

Bad Homburg (hw). In der Stunde der Kirchenmusik am Sonntag, 20. Februar, um 17 Uhr in St. Marien sind die „LaCappella“-Vokalensembles zu Gast, diesmal mit den Ensembles „LaCappella 2.0“, einem jungen Frauenchor, dem Mädchenensemble „LaCappella nuova“ und einem Quartett des Ensembles „DieJungs“ unter der Leitung von Veronika Bauer. Sie alle präsentieren Vokalmusik

aus 500 Jahren kirchenmusikalischer Geschichte aus dem Themenkreis „mater – Mutter Erde – Mutter Gottes“. Zu hören sind Abendlieder aus Finnland und Deutschland mit Texten und Kompositionen von Frauen. Das Quartett von „DieJungs“ präsentiert Teile des Wettbewerbsprogramms für den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“. Für Besucher gilt die 3G-Regel, für Sänger die 2G-Regel.

Mit den Kranichen kommt der Frühling



Immer mehr Kraniche kehren derzeit aus den Winterquartieren in Spanien und Frankreich zurück und fliegen in ihre Brutgebiete nach Nordeuropa und Ostdeutschland. Kilometerweit sind die Rufe der Vögel, die in großen Gruppen auch Hessen überqueren, zu hören. Unsere Leserin Christina Fischer aus dem Bad Homburger Stadtteil Kirdorf hat beim Sonntagsspaziergang im Gonzenheimer Feld auf den Auslöser gedrückt und dieses schöne Foto vom Zug der Kraniche gemacht. Dazu schreibt sie: „Jetzt kann man hoffen, dass der Frühling ins Land kommt und die Wärme mitbringt.“

Foto: C. Fischer

Mehr Einpendler als Auspendler

Hochtaunus (how). Die Zahl der Menschen, die in Hessen einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit nachgingen, ist binnen eines Jahres um rund 34 200 (1,3 Prozent) angestiegen. Zum Stichtag 30. Juni 2021 wurden 2,66 Millionen Beschäftigte mit Arbeitsort Hessen gezählt. Davon lebten rund 2,2 Millionen auch im Bundesland. 405 862 zählten zu den sogenannten Einpendlern aus einem anderen Bundesland oder dem Ausland. Sie waren zwar in Hessen beschäftigt, hatten aber ihren offiziellen Wohnsitz außerhalb Hessens. Rund 280 000 Beschäftigte verließen Hessen als Auspendler. Die Zahl der Einpendler aus anderen Bundesländern und dem Ausland stieg zum Vorjahr um 14.260 (+3,6 Prozent) an. 15,0 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort in Hessen wohnten damit 2021 nicht in Hessen. In den vergangenen 15 Jahren ist die Zahl der Einpendler deutlich angestiegen. Waren es 2006 noch rund 294 000 belief sich der Anstieg zu 2021 auf nunmehr 38 Prozent. Die Zahl der Auspendler ist trotz der Corona-Krise ebenfalls gestiegen (+15 413). 276 692 Menschen verließen ihren Wohnort, um außerhalb der Landesgrenze zu arbeiten. Arbeitnehmer mit Wohnsitz in Hessen pendelten beruflich mehrheitlich in die benachbarten Bundesländer Baden-Württemberg (61 736), Rheinland-Pfalz (58 475),

Nordrhein-Westfalen (51 432) und Bayern (51 155). Einpendler, die ihre sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hessen ausüben, kamen überwiegend aus Rheinland-Pfalz (110 322), Bayern (68 257) und Nordrhein-Westfalen (66 633). An vierter Stelle stehen die Einpendler aus Baden-Württemberg (55 377). Wie bereits im vergangenen Jahr haben mehr Hessen ihren Arbeitsplatz in Baden-Württemberg als umgekehrt. Bei allen anderen Bundesländern weist Hessen hingegen einen Einpendlerüberschuss auf. Die meisten Einpendler übten Berufe in der Unternehmensführung und -organisation aus: rund 67 000 (2020: 63 203). Auf Platz 2 folgten Berufspendler im Bereich Verkehr und Logistik: 32 612 (2020: 31 879). Auf Platz 3 waren Einkaufs-, Vertriebs und Handelsberufe: 30 463 (2020: 29 672). 27 363 (2020: 24 979) übten einen Job im IT-Bereich und 25 338 (2020: 24 190) einen Job im Finanzdienstleistungssektor aus. 20 252 (2020: 20 538) Personen zählten zur Berufsgruppe Maschinen- und Fahrzeugtechnik. Die von der Corona-Krise besonders betroffenen Berufe im Verkauf und im Tourismus-, Hotel- und Gastgewerbe verzeichneten auch bei den Einpendlern Rückgänge: Verkaufsberufe 14 592 (2020:15 152; 2019: 16 201), Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe 5327 (2020: 5612; 2019: 6093).

Post am Aschermittwoch

Bad Homburg/Friedrichsdorf (how). Gottesdienste in Pandemiezeiten sind mittlerweile gewohnt anders. Dies betrifft auch die Planungen für die Aschermittwochsgottesdienste in der Pfarrei St. Marien und vor allem die Angebote für die Schüler sowie alle Familien. Bereits das zweite Jahr entfallen die Schulgottesdienste zu Aschermittwoch in oder für die Schulen; dies auch, weil der Aschermittwoch in diesem Jahr zum ersten Mal ein beweglicher Ferientag ist. Die Familienkirche der Pfarrei wendet sich deshalb, wie schon im vergangenen Jahr, mit einem Brief an alle katholischen Schüler in Bad Homburg und Friedrichsdorf. Alle Schüler, die den katholischen Religionsunterricht an einer Grundschule besuchen, erhalten in den Tagen vor Aschermittwoch Post von der Familienkirche der Pfarrei. Hierin enthalten sind außer dem Anschreiben mit einem Foto

der Asche, die dem Aschermittwoch seinen Namen gegeben hat, eine kurze Erklärung zur Fastenzeit; dazu ein Segensbändchen und das aktuelle Heft von „Rucky Reiselustig“, der Fastenaktion von Misereor in dem Kuvert: Beides kann die Kinder in der Fastenzeit begleiten (www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion). Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den Grundschulen, denen die Pfarrei dankt. Ergänzend lädt die Familienkirche der Pfarrei zu zwei Gottesdiensten ein, die sich besonders, aber nicht nur, an Kinder und Familien richten: Am Abend des Aschermittwochs, 2. März, in Bad Homburg um 17 Uhr „Gottesdienst mit Aschenkreuz unter den Bäumen“ vor der Familienkirche Herz Jesu, Gartenfeldstraße 47, und in Friedrichsdorf ebenfalls um 17 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuz draußen im Forum von St. Bonifatius, Ostpreußenstraße 33B.

Mit Küsschen und Blümchen

Mit Blick auf den nahen Valentinstag, der am Montag im Kalender stand, wurden am Samstag in den Bad Homburger Louisen Arkaden Küsschen und Blümchen verteilt. Bei bestem Winterwetter und nach Wegfall der 2G-Regel waren zahlreiche Einkäufer in der Innenstadt unterwegs. Natürlich wurde beim Verteilen von Rosen in allen Rot-Schattierungen, Süßigkeiten und roten Herzbällen den Corona-Bedingungen Rechnung getragen. Im Einsatz waren Handschuhe, Zange und Rutsche zur Übergabe sowie pinkfarbene Masken. Die Flaneure waren diszipliniert und gut gelaunt und freuten sich über die kleinen Aufmerksamkeiten.

Foto: Sandra Schildwächter



Das Herzstück ist das Generationen-Café

Bad Homburg (js). Stefanie Limberg und Valerie Dietrich stehen für den frischen Wind, der gerade Einzug hält in der Hauptstraße 12 mitten im alten Ortskern von Kirdorf. Das ist vom ersten Moment an spürbar, wenn sie einen Gast in dem kleinen umgebauten ehemaligen Laden begrüßen, der mal zu einer Druckerei direkt nebenan gehört hat. Es ist die Freude auf den Neubeginn im Stadtteil- und Familienzentrum, auf den Kontakt mit Menschen aus dem Ortsteil. „Man steht auf der Bremse, wir warten auf Lockerung“, sagt Stefanie Limberg, die Leiterin des Diakonischen Werks Hochtaunus. Valerie Dietrich wird das Herzstück des Zentrums, das Generationen-Café, leiten und die Arbeit aller Akteure koordinieren. „Ich bin gespannt, was da kommt“, sagt die Neue im Team, „das ist eine große Chance für Homburg.“ Valerie Dietrich (40) stammt aus Kirdorf und ist über Umwege durchs Hessenland und Bangkok inzwischen wieder in der alten Heimat angekommen. Nach dem Zweitstudium Soziale Arbeit war sie in den vergangenen Jahren in unterschiedlichen Bereichen der Sozialarbeit tätig und hatte es dabei mit sehr jungen und sehr alten Menschen zu tun. Im Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ) Kirdorf/Eichenstahl weht ein frischer Wind. Das Bild passt zu den ersten Frühlingsgefühlen in diesen Tagen, unter neuer Leitung sollen erfolgreiche Wege weiter beschritten, aber auch neue gesucht, alte weiterentwickelt werden. Über allem stehen der Wunsch und der Wille, mit dem SFZ eine Anlaufstelle für alle Menschen im Stadtteil zu bieten, und der Anspruch, eine Brücke zwischen allen Generationen und Institutionen zu bauen. Es fallen Fachbegriffe wie „Gemeinwesenarbeit“ und „Sozialraumorientierung“, wenn Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und die Leiterin des Fachbereichs Jugend, Soziales, Wohnen, Barbara Kallenberg, die neue Konstruktion vorstellen, man könnte auch unter dem Begriff „Anlaufstelle für alle“ zusammenfassen, was in der Hauptstraße 12 und in der „Zweigstelle“ Kirdorfer Straße angestrebt wird. Was über zehn Jahre bei der Jugend- und Kinderförderung im Stadtteil (JuKS) angesiedelt und hauptsächlich ehrenamtlich organisiert war, soll nun „neue Füße bekommen“, so Lewalter-Schoor. Alle sechs Stadtteil- und Familienzentrum sollen sukzessive neue Füße bekommen, das ist die Strategie. „Wir wollen Trägervielfalt für die Gemeinwesenarbeit, die sich am Bedarf orientiert“, sagt die für den Sozialbereich zuständige Stadträtin. Erster Träger nach Ausschreibung im vergangenen

Sommer ist nun das Diakonische Werk. Auf einem kleinen Schild draußen neben dem Eingang ist das schon erkennbar. Die von außen unscheinbare Hauptstraße 12 im verwinkelten Altstadt kern, gut zu Fuß zu erreichen, ist schon länger eine bekannte Hausnummer, jetzt mit „lokalen Träger in idealer Konstellation“, so Lewalter-Schoor. Vom „Sahnestückchen“ sprechen die Damen sogar, nicht wegen der Sahne, die zum hoffentlich selbstgebackenen Kuchen gereicht werden könnte, wenn es jetzt bald wieder losgeht im Generationen-Café. Denn das gehört auch zum Konzept, dass sich die Besucher mit ihrer Energie einbringen können in die Programmgestaltung, und wenn es nur ein mitgebrachter Kuchen ist, über den sich alle freuen. Im Zentrum soll im Zentrum Kirdorf/Eichenstahl Generationen übergreifendes Miteinander stehen, ein Treffpunkt auch für Menschen, die füreinander da sein wollen, wenn es darauf ankommt. Sprachkurse für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen, sind geplant, dabei unterstützt der Verein InSL aus Friedrichsdorf. Im hinteren Teil des Zentrums gibt es vor dem Büro eine Spielfläche für Kinder, daneben noch eine Lese- und Bücherecke, aus der man auch mal ein Buch mitnehmen kann, wenn man mit der Oma an der Hand vorbeikommt. „Hilfe zur Selbsthilfe anregen“ könnte ein Thema sein, das Anbieten von Fahrdiensten, Nachbarschaftshilfe, bei Bedarf auch Außensprechzeiten von Jugend- und Sozialamt. „Niederschwellige Angebote“ nennen das die Fachfrauen, damit man sich etwa den Weg ins Rathaus sparen kann. Vor allem aber sollen die Bürger zwischen 1 und 99 Jahren im Ortsteil von fünf großen „B“ profitieren, Begegnung, Betreuung, Begleitung, Beratung, Bildung. Was dann noch alles im Generationen-Café passiert, soll ein Freispiel für die Akteure am Ort sein. Ein bisschen unter Aufsicht der Stadt, die dafür eine „Steuerungsgruppe“ eingerichtet hat, weil sie ja auch „viel Geld“ für das Projekt ausgibt. Demnächst steht die Vergabe des Stadtteil- und Familienzentrums in Dornholzhausen an einen neuen Träger an, wird noch nebenbei erwähnt, „zwei bis drei weitere“ würde Lewalter-Schoor noch gerne „auf den Weg bringen“ in diesem Jahr.

Valerie Dietrich ist im Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf, Kirdorfer Straße 90, unter Telefon 0175-7230206, E-Mail: valerie.dietrich@diakonie-htk.de, zu erreichen.



Stefanie Limberg vom Diakonischen Werk Hochtaunus (l.) und Valerie Dietrich setzen auf die fünf großen „B“: Begegnung, Betreuung, Begleitung, Beratung und Bildung. Foto: Streicher

Barrierefreiheit als Schwerpunkt

Hochtaunus (how). Der Arbeitskreis für Jugend, Soziales und Integration der Grünen-Kreistagsfraktion setzt sich dieses Jahr seinen Themenschwerpunkt auf die Schaffung von Barrierefreiheit und Teilhabe. „Die Barrierefreiheit darf nicht mit dem Neubau von Bushaltestellen enden, sondern muss umfassender gedacht werden“, sagt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und sozialpolitische Sprecher, Sven Mathes. „Grundlage ist die in der UN-Behindertenrechtskonvention formulierte Forderung, dass alle Menschen das Recht haben, gleichberechtigt und ohne fremde Hilfe am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Die Teilhabe schließt auch eine barrierefreie kommunale Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ein.“ Schon im

vergangenen Dezember habe die Grüne-Kreistagsfraktion eine Anfrage an den Kreisausschuss gestellt, damit die Schulen im Kreis auf ihre Barrierefreiheit überprüft werden. In der nächsten Sitzung des Kreistags am Montag, 21. Februar, um 17 Uhr in der Aula der Friedrichsdorfer Philipp-Reis-Schule wird die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag zur „Leichten Sprache“ einbringen. Ziel dieses Antrags ist es, dass Informationsschreiben und Formulare für Anträge in „Leichter Sprache“ erstellt werden. „Damit Menschen mit Lernschwierigkeiten oder mangelnden Sprachkenntnissen wissen, welche Angebote es im Kreis gibt und welche Rechte sie haben, müssen Barrieren in der Sprache überwunden werden“, betont Sven Mathes.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 1069,2

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche erstmals leicht gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 1069,2 Corona-Infizierten pro 100000 Einwohner. Von den derzeit 3341 aktiven Fällen wurden 42 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, sechs davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet

die Impfung voran. 110182 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2792 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 93778 haben bereits ihre zweite und 82574 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden inzwischen 66717 Erstimpfungen, 67057 Zweitimpfungen, 62515 Drittimpfungen und 4316 Einmalimpfungen durchgeführt.

	Stand 9. Februar 2022	Stand 16. Februar 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	27747	30278	+2531
hiervon verstorben	247	249	+2
hiervon noch isoliert	3846	3341	-505
hiervon genesen	23654	26688	+3435
Sieben-Tage-Inzidenz	1454	1069,2	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	7239	7908	+669
Friedrichsdorf	2961	3191	+230
Glashütten	447	476	+29
Grävenwiesbach	561	615	+54
Königstein	1947	2079	+132
Kronberg	2092	2258	+166
Neu-Anspach	1686	1874	+188
Oberursel	5369	5885	+516
Schmitten	945	1047	+102
Steinbach	1510	1626	+116
Usingen	1555	1713	+158
Wehrheim	900	991	+91
Weilrod	535	615	+80

Gesundheitsamt verzichtet auf pauschale Quarantäne in Kitas

Hochtaunus (how). Das Gesundheitsamt meldet durch die hochansteckende Omikron-Variante des Coronavirus so viele Neuinfektionen im Kreis an das Hessische Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen (HLPUG) wie nie zuvor seit Beginn der Pandemie. Derzeit bearbeitet das Kreisgesundheitsamt täglich bis zu 1000 Befundeingänge aus Laboren und Testzentren. Eltern von positiv getesteten Kindern an Kindergärten oder Kindertagesstätten werden nicht mehr zusätzlich durch das Kreisgesundheitsamt informiert. Für die betroffenen Gruppen wird keine Quarantäne ausgesprochen. „Wie schon seit Beginn der Pandemie liegt weiterhin der Schwerpunkt auf der Ermittlung und der Versorgung der vulnerablen Gruppen, für die eine Infektion mit dem Coronavirus weitreichende Folgen haben kann“, betont Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr. Es sei daher aus Prioritäts- und Kapazitätsgründen notwendig, das Vorgehen in der Fallermittlung bis zum Vorliegen eines entsprechenden Erlasses des Landes Hessen zu ändern. Ein weiterer Anstieg der Fälle und die damit verbundenen Quarantänemaßnahmen führen durch die notwendige Betreuung durch die Eltern zu einer extremen Belastung. Zudem sei die Abwesenheit der Eltern am Arbeitsplatz, vor allem im Bereich der kritischen Infrastruktur, unbedingt zu vermeiden, führt Schorr weiter aus. Für Fälle in Kindergärten und Kindertagesstätten gilt daher seit Montag Folgendes: Bei positiven Fällen in Kindergärten und Kindertagesstätten wird das Kreisgesundheitsamt keine gesonderten Quarantänemaßnahmen für einzelne Gruppen anordnen. Das infizierte

Kind oder die infizierte Betreuungskraft müssen für zehn Tage in Isolation. Die Eltern der betroffenen Kinder informieren die Kita-Leitung über das positive Testergebnis. Die jeweilige Kita-Leitung einer Einrichtung informiert die übrigen Eltern der betroffenen Gruppe, die selbst entscheiden, ob ihr Kind in den kommenden zehn Tagen die Einrichtung weiter besuchen soll. Das Kreisgesundheitsamt empfiehlt den Eltern, die Kinder weiterhin per Schnelltest regelmäßig testen zu lassen. Für eine Testung gibt es drei Möglichkeiten: in einem Testzentrum oder bei Haus- und Kinderärzten, zu Hause mit Bescheinigung der Eltern oder in der Kita oder dem Kindergarten nach Absprache mit der Einrichtung. Eltern, die sich für eine freiwillige Quarantäne ihres Kindes entscheiden, können auch in diesem Fall Kinderkrankengeld beantragen. Dazu ist eine entsprechende Bescheinigung notwendig, die bei der Krankenkasse und dem Arbeitgeber vorgelegt werden muss. Die Musterbescheinigung ist im Internet unter www.bmfsfj.de/resource/blob/165074/1e zu finden. Das Vorgehen im Fall einer Infektion an Schulen wird sich nicht ändern und ist durch die Coronavirus-Schutzverordnung des Landes Hessen geregelt. Gibt es in einer Klasse einen positiven Fall, muss die Person zehn Tage lang in Isolation. Die übrige Klasse muss nicht in Quarantäne und wird zwei Wochen lang täglich getestet. Auch Schulleitungen können sich wie bisher mit Fragen an die bekannten Ansprechpersonen des Kreisgesundheitsamts wenden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hessen.de/Handeln/Corona-in-Hessen/Kitas-und-Schulen.

Zugang nur mit FFP2-Maske

Hochtaunus (how). Die Agenturen für Arbeit sind telefonisch, schriftlich, über digitale Angebote und per Videokommunikation erreichbar. Viele Anliegen können so erledigt und geklärt werden. Weiterhin sind auch persönliche Vorsprachen möglich. Beim Besuch in

den Agenturen muss ab sofort eine FFP2-Maske getragen werden. Diese Regelung gilt bundesweit. Ausnahmen gelten für Personen, die nachweisen können, dass sie keine FFP2-Maske tragen dürfen oder können. Die Bundesagentur für Arbeit bittet um Verständnis.

Weibliche Doppelspitze führt Grünen-Kreistagsfraktion

Hochtaunus (how). Nach 15 Jahren an der Spitze der Kreistagsfraktion der Grünen hat Norman Dießner sein Amt aus beruflichen Gründen zum 31. Januar zurückgegeben, er bleibt aber weiter Mitglied der Fraktion. Ab sofort wird die Fraktion von einer weiblichen Doppelspitze geführt. In geheimer Wahl wurde Patricia Peveling als neue Fraktionsvorsitzende gewählt. Patricia Peveling zog erstmals 2021 in den Kreistag ein, als Stadtverordnete der Grünen in Königstein ist sie aber schon lange kommunalpolitisch aktiv und bekannt. In der Fraktionssitzung wurde Laura Burkart-Gorißen, die bisher mit Norman Dießner als Doppelspitze die Fraktion geführt hat, als Fraktionsvorsitzende bestätigt. Neu gewählt wurde auch Sven Mathes als stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Er war bis zum vorigen Jahr Vorstandsmitglied der Grünen Jugend Hochtaunus und zog nach der Kommunalwahl 2021 erstmals in den Kreistag des Hochtaunuskreises wie auch in die Stadtverordnetenversammlung in Oberursel ein. Mathes ist zugleich sozialpolitischer Sprecher der Grünen-Kreistagsfraktion. Horst Burghardt, langjähriger Bürgermeister der Stadt Friedrichsdorf, vervollständigt als parlamentarischer Geschäftsführer wie bisher den Fraktionsvorstand. „Wir packen jetzt gemeinsam die Herausforderungen an, die vor uns liegen. Wir wollen

den Hochtaunuskreis nachhaltiger, sozial-gerechter und barrierefreier machen“, erklären Laura Burkart-Gorißen und Patricia Peveling nach der Wahl als neue Doppelspitze. „Und natürlich wollen wir ein Beispiel dafür sein, dass Parität im Kreistag möglich ist, denn im Grünen-Fraktionsvorstand sind Frauen und Männer in gleicher Anzahl vertreten.“



Laura Burkart-Gorißen und Patricia Peveling (v. l.) stehen an der Spitze der Grünen im Kreistag. Foto: die Grünen

Spende für „Ärzte ohne Grenzen“

Hochtaunus (how). Vitos hat vor Kurzem eine Spende von 1350 Euro an den Verein „Ärzte ohne Grenzen“ ausgezahlt. Die Summe war zusammengekommen, als die Mitarbeiter von Vitos Rheingau, Vitos Hochtaunus und Vitos Reha kurz vor Weihnachten beim digitalen Firmenlauf #laufenverbindet gemeinsam viele Kilometer zurückgelegt hatten. Zu dem Event hatte die Geschäftsführung aufgerufen und gleichzeitig pro gelaufenem Kilometer zehn Euro für einen guten Zweck ausgelobt. Servet Dag, Geschäftsführer der drei Vitos-Gesellschaften, sagt: „#laufenverbindet hat mittlerweile eine zweijährige Tradition bei Vitos. Zu Beginn der Pandemie als Ersatz für gemeinsame Firmenläufe ins Leben gerufen, hat der Lauf inzwischen einen karitativen Zweck bekommen. Ich freue mich sehr, dass wir mit dieser Aktion nicht nur etwas für die Gesundheit unserer Mitarbeiter tun können, sondern gleichzeitig auch einen Teil dazu beitragen, die wichtige Arbeit caritativer Einrichtungen wie der von „Ärzte ohne Grenzen“ zu unterstützen.“ Das Prinzip des Laufes ist einfach: Jeder läuft, walkt oder wandert für sich

allein und dokumentiert am Ende seine gelaufenen Kilometer. Insgesamt kamen so in diesem Jahr 135 Kilometer und 1350 Euro zusammen. Der weiteste Lauf eines Kollegen war diesmal ein Marathon entlang aller Einrichtungen von Vitos Hochtaunus – von Frankfurt über Bad Homburg bis Waldsolms. Sylke Rathge von „Ärzte ohne Grenzen“ übermittelt ihren Dank: „Im Zuge des Spendenlaufs wurde nicht nur eine großartige Spendensumme erreicht, sondern in erster Linie auch auf unsere Arbeit weltweit aufmerksam gemacht. Wir danken allen Menschen, die sich an der Aktion beteiligt haben, herzlichst für ihre Unterstützung, ihren Willen und ihr Engagement, etwas zu verändern und Menschen in Not zu helfen. Es bedeutet uns sehr viel, dass sie an unserer Seite sind.“ Als humanitäre medizinische Organisation setzt sich „Ärzte ohne Grenzen“ für eine qualitativ hochwertige und effiziente Gesundheitsversorgung in Ländern ein, in denen das Überleben von Menschen durch Krankheiten, Kriege und Katastrophen in Gefahr ist. Die Organisation betreibt medizinische Projekte in weltweit mehr als 70 Ländern.

– Anzeige –

„BUTTERFLY KISS“ erfüllt Lebensträume!

– ZUHAUSE ist dort, wo wir uns wohlfühlen und glücklich sind! –

TOP-Aktionen warten auf Sie!

Königstein-Falkenstein (im Taunus) – Gern nach Hause gehen – ein Zuhause haben, das wir lieben, in dem wir uns geborgen fühlen – das ist ein Grundbedürfnis und Lebensqualität zugleich! Wünsche und Träume erfüllen, damit überrascht die sympathische „BUTTERFLY-KISS“-Inhaberin Lejla Buhic ihre Kundinnen und Kunden immer wieder aufs Neue. Im hoch über Königstein im Taunus gelegenen Ort Falkenstein erfüllt sie diese Wünsche und Träume in den großzügigen Räumen der früheren „Falkenstein-Apotheke“: Einen neuen Einrichtungstrend ausprobieren, einfach mal Jahreszeiten ändern, einen Sofabezug oder Vorhänge auffrischen – Kissen zum Kuscheln = „das sind Multitalente, die Wärme, Gemütlichkeit und Farbe verleihen“, betont Lejla Buhic, und fügt hinzu: „Möbel und Accessoires sollen uns Freude bereiten, sollen zu uns passen und positiv auf uns wirken!“ – In unendlich vielen Variationen und Farben bietet „BUTTERFLY KISS – Furniture • Interiors“ im schönen Falkenstein – ganz in der Nähe des Hotels „Falkenstein Grand“ viel Außergewöhnliches. Hier wird die Phantasie angeregt und Träume bekommen Flügel. Lejla Buhic, Interior-Designerin, hat die Welt bereist – geboren in Hamburg, aufgewachsen in

München, gelebt in Paris – sie weiß, was zum stilvoll, eleganten und komfortablen Geborgensein und ‚heimisch fühlen‘ gehört. Schon Reinhard Mey sagte: „Je kaputter die Welt da draußen, desto heiler muss sie zu Hause sein!“ Unserem Zuhause neues Leben – neues Licht – neue Farben einzuhauchen ... erfreut nicht nur uns selbst – Freunde und Bekannte werden staunen und uns mit Komplimenten beglücken! Lejla Buhic sucht jedes Produkt mit Sorgfalt und großer Liebe zum Detail selbst aus. Im persönlichen Gespräch werden Vorstellungen und Wünsche gemeinsam besprochen – ob für Wohnung / Haus / Urlaubsdomizil / Yacht / Praxis / Verkaufsraum oder Unternehmen. Und sollte man so gar nicht wissen, was man will – auch darauf ist Lejla Buhic bestens vorbereitet.

„BUTTERFLY KISS – Furniture • Interiors“
Inhaberin: Lejla Buhic
Alt Falkenstein 47
61462 Königstein-Falkenstein im Taunus
Telefon: +49 176 84889100
E-Mail: info@butterfly-kiss.de
Homepage: www.butterfly-kiss.de
Instagram: [butterflykiss_interiors](https://www.instagram.com/butterflykiss_interiors)

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

19. bis 25. Februar 2022

Widder

21.3.–20.4.

Bereits Erreichtes dürfte nun durch klugen Einsatz der geistigen und physischen Kräfte gefestigt und die erlangte Position zum eigenen Vorteil ausgebaut werden können.

Stier

21.4.–20.5.

Sie sollten nicht stur wie ein Esel verhalten, aber an Ihren Grundsätzen dürfen Sie schon festhalten, wenn Sie niemand vom Gegenteil wirklich überzeugen kann.

Zwilling

21.5.–21.06.

Aus Unsicherheit neigen Sie dazu, einige Dinge möglichst in der Schwebe zu lassen. Doch gerade jetzt ist nichts wichtiger als ein offenes Gespräch und eine klare Entscheidung.

Krebs

22.6.–22.7.

Sie wissen doch hoffentlich, wer es wahrhaft gut mit Ihnen meint? Denn nur auf einer soliden Vertrauensbasis lässt sich eine fruchtbare Zusammenarbeit aufbauen.

Löwe

23.7.–23.8.

Setzen Sie endlich die Scheuklappen ab. Dann haben Sie freie Sicht auf einige Personen, die Ihnen bei Ihrem Vorhaben wichtige Dienste leisten können. Gehen Sie auf diese Menschen zu.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Es sieht so aus, als würde Ihnen eine große Aufgabe über den Kopf wachsen. Doch da hat man Ihre Leistungsfähigkeit unterschätzt. Sie verfügen noch über erhebliche Reserven.

Waage

24.9.–23.10.

Wachsamkeit ist angesagt! Sorgen Sie dafür, dass Sie umfangreich informiert sind. Nachlässigkeit könnte momentan ein äußerst lohnendes Geschäft zu nichts machen.

Skorpion

24.10.–22.11.

Unterschätzen Sie in den Wert von echten Gefühlen nicht: Brillante Intelligenz und eiserner Wille werden in dieser Woche nicht allein über Erfolg oder Misserfolg entscheiden.

Schütze

23.11.–21.12.

Lassen Sie die anderen ruhig wissen, dass Sie ein lange zurückliegendes Versprechen endlich einlösen wollen. Man wird es Ihnen hoch anrechnen, dass Sie zu Ihrem Wort stehen!

Steinbock

22.12.–20.1.

Dass Sie auf eine bestehende Freundschaft bauen können, zeigt sich wieder einmal am Wochenende. Jetzt liegt es an Ihnen, sich entsprechend erkenntlich zu zeigen.

Wassermann

21.1.–19.2.

Der steinige Teil des Weges liegt nun endlich hinter Ihnen. Jetzt wird es leichter, was aber nicht heißt, dass Sie sich zufrieden zurücklehnen dürfen! Am Ziel sind Sie nämlich noch nicht!

Fische

20.2.–20.3.

Sie spüren, dass sich in der Beziehung zu Ihrem Partner etwas verändert hat. Sie müssen unbedingt herausfinden, woran das liegt – sonst gibt es bald ein ziemliches Problem!

Zur Saisoneroeffnung nach Marienbad

Bad Homburg (hw). Marienbad bildet zusammen mit Karlsbad und Franzensbad das berühmte Böhmisches Bäderdreieck. In diesen drei Kurorten spielt das Kurwesen eine dominante Rolle und ist die Haupteinnahmequelle für Stadt und Handel. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts haben die Städte sich zu bedeutenden Orten als Kur- und Heilbäder entwickelt und zählten zu den angesagtesten Adressen in Europa während der Hochblüte des Kurens von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg. Zwischen den beiden Weltkriegen erlebten sie eine neue Blüte, die jedoch nicht mehr an die Hochblüte heranreichte. Erst nach dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 erwachte das Böhmisches Bäderdreieck aus dem durch die Geschichte aufgezungenen Dornröschenschlaf. Seit den 2000er-Jahren haben diese drei Kurbäder eine beachtenswerte Renaissance erfahren und wurden 2020 zum immateriellen Gut des Weltkulturerbes der Unesco ernannt. Die jährliche Kureröffnung wird in diesen drei Städten groß gefeiert : am ersten Maiwochenende in Karlsbad, am zweiten in Marienbad und am dritten in Franzensbad. Aus diesem Grund bietet der Internationale Städtepartnerschaftsverein vom 12. bis zum 15. Mai eine viertägige Reise in die tschechische Partnerstadt Marienbad an. Programmpunkte sind unter anderem ein Stadtrundgang, ein Ausflug nach Karlsbad, die Saisoneroeffnung sowie eine Begegnung mit Bürgern und Schülern des dortigen Gymnasiums. Anfang Juli werden etwa 40 Schüler für vier Tage Bad Homburg besuchen. Die Fahrt erfolgt im Reisebus. Der Teilnehmerbeitrag für drei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück im Vier-Sterne-Hotel inklusive Fahrtkosten beträgt pro Person 300 Euro. Für Einzelzimmer wird ein Aufpreis von 90 Euro berechnet. Anmeldung bei Gerhard Wolff: Telefon 06172-22014, Fax 06172-22160, E-Mail: info@wolff-services.de.



Ursel: Die armen Kraniche! Die werden ja komplett vom Winde verweht. Nicht dass die zurück in den Süden gepustet werden. Dabei hat alles schon so schön nach Frühling ausgesehen.

Fritz: Immer diese Jammerei! Wir haben schließlich erst Februar, und das ist ein Wintermonat. Seid froh, dass wir nicht unter meterdickem Eis liegen.

Philipp: In den Zeiten der Klimaerwärmung kannst du auf dickes Eis aber lange warten, Fritz. Der Temperaturdurchschnitt lag im Februar 2021 mit 1,8 Grad Celsius um 1,4 Grad über dem Wert der Referenzperiode 1961 bis 1990.

Ursel: Ach du heiliger Schlauberger, was du alles weißt. Ich vertraue mehr auf die Bauernregeln, da kann man wenigstens sicher sein, dass sie stimmen.

Fritz: So ein Quatsch. Für den Orkan, der an meinen Schloss-Fensterläden rüttelt, gibt es bestimmt keine Regel.

Ursel: Hast du eine Ahnung! Kennst du die? Der Februar muss stürmen und blasen, soll das Vieh im Lenze grasen.

Philipp: Ich weiß auch eine! Bläst der Wind im Februar ins Horn, bläst er im Sommer auch ins Korn.

Fritz: Philipp, du glaubst an solchen Humbug? Von dir hätte ich mehr Vernunft und Expertenwissen erwartet. Morgen ist doch internationaler Pluto-Tag. Wie beeinflusst denn dieser Ex-Planet unser Klima, so dass Baumpflanzaktionen wie die der Service-Clubs im Stadtwald nötig werden?

Ursel: Ich würde lieber wissen, wie der Orkan heißt, der uns das Leben schwer macht.

Fritz: Das spielt doch keine Rolle. Namen sind Schall und Rauch.

Philipp: Ne, ne, ne, ne, ne! Ganz so ist es nicht. Lisa Krusche und Joshua Groß sollte man sich schon merken. Die sind nämlich mit ihrem Hund Lou zu Hölderlin in die Villa Wertheimer gezogen und schreiben dort an preisverdächtigen Büchern.

Ursel: Ich bewundere Menschen, die ihre Muttersprache zur Kunst erheben.

Philipp: Ursel, du bist ja sexistisch. Das muss doch heutzutage Elternsprache heißen.

Fritz: Papperlapapp. Wer nach Bauernregeln lebt, der muss sich über Sternchen, Doppelpunkte und Diverses keine Gedanken machen.

Ursel: Genau!

Fritz: Ich schätze den Tag davor viel mehr, denn das Pfeifchen ist weder männlich noch weiblich und damit ungefährlich. Und so werde ich den Pfeifenraucher-Tag in vollen Zügen genießen – heute hier auf der Wolke, damals vor dem Kamin im Schloss.

Philipp: Vorbildlich, lieber Fritz, wie du alle Klippen umschiffst.

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon:

06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail:

verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Lt.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail:

redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos

wird keine Haftung übernommen.

BUND sucht Helfer für die Krötenrettung

Bad Homburg (hw).

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) organisiert auch dieses Jahr die mehrwöchige Krötenrettungsaktion ab Anfang März an den Straßen rund um den Forellenteich in Dornholzhausen. Es ist mit mehreren tausend Tieren die größte Aktion zur Rettung von Amphibien in Bad Homburg. Für das abendliche Einsammeln werden noch Helfer gesucht. Erwachsene, Jugendliche und Eltern mit Kindern ab Grundschulalter können mitmachen. Wichtig ist die Bereitschaft und Ausdauer, ein- bis zweimal pro Woche in der circa vierwöchigen Wanderungszeit der Kröten zu kommen und bestimmte Regeln auch zum Schutz der Tiere zu beachten. Die tagesgültigen Coronaregeln sind ebenfalls einzuhalten. Interessierte Helfer können sich an BUND-Vorsitzende Heike Bergmeier, E-Mail: info@ov-badhomburg.bund-hessen.net, wenden. Am 25. Februar ist für alle „Neuen“ um 18.30 Uhr ein Zoom-Meeting zur Einweisung geplant. Der Link wird nach Anmeldung zugesandt.

SUDOKU

1		4	7	2				9
			7			4		
3	2			6				7
			6	8			7	
			3		9		4	
			5			7	2	
9				8				5 3
				6			9	
6				3	9	1		8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	1	4	3	2	7	6	9	8
2	8	3	6	1	9	7	5	4
9	7	6	4	5	8	3	1	2
4	6	2	8	7	1	5	3	9
1	3	9	5	4	2	8	6	7
7	5	8	9	3	6	2	4	1
8	4	1	7	6	3	9	2	5
3	2	7	1	9	5	4	8	6
6	9	5	2	8	4	1	7	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

14 = 5

Sonntag

11 = 5

Samstag

11 = 5

WordWide

Klar, zielorientiert und bildhaft sprechen

Bad Homburg (hw). Selbstsicher vor einer Gruppe stehen, frei sprechen und die Zuhörer von seiner Sache zu überzeugen: Die eigenen kommunikativen Fähigkeiten können Interessierte ab dem 25. Februar in der Volkshochschule (VHS) trainieren. In drei unabhängig voneinander buchbaren Wochenendkursen geht es um den starken Auftritt, um Gesprächsführung sowie um Moderation von Arbeitsgruppen und Führungskommunikation. Am ersten Wochenende ab dem 25. Februar zeigt Dozent Detlev Baumbach, wie beim Sprechen der Inhalt der Rede, Körper und Psyche zusammenhängen. Davon ausgehend trainieren die Teilnehmer die verschiedenen Erfolgsfaktoren des freien Sprechens. Sie arbeiten an ihrem Auftreten, ihrer Körpersprache, an Atemtechnik und Einstellung und lernen, klar, zielorientiert und bildhaft zu sprechen. Information und Anmeldung im Internet unter vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

Aufbruch in neue Welten

Bad Homburg (hw). Abstrakte Fotografien und Foto-Objekte von Kathrin Sachse werden vom 5. bis 27. März im Kulturzentrum Englische Kirche am Ferdinandsplatz gezeigt. Kathrin Sachse hat dem Genre der Fotografie konsequent einen eigenen künstlerischen Ausdruck verliehen, der sich jeglicher kategorisierenden Einordnung entzieht. Sie kreiert mit großer Authentizität einen abstrakten Wirklichkeitsraum, der den Betrachter zum Diskurs einlädt. Die im Rhein-Main-Gebiet ansässige Künstlerin befasst sich in der „Asymmetrie des Elementaren“ in hinterfragender Weise mit den Asymmetrien des aktuellen Weltgefüges. Unregelmäßigkeiten setzen unser Existieren in den elementarsten Bausteinen in einen Kontext, der wacklig scheint, zuweilen in Auflösung begriffen. Auch die nur selten der Wirklichkeit zuzuordnenden Motive, die die Künstlerin ins Zentrum ihrer Werke rückt, lassen keinen Zweifel daran, dass sie bereits verschiedene Zustände der Veränderung durchlaufen haben. Hier positiv anzusetzen

gelingt den durch die Kompositionen an Grafiken erinnernde Fotografien mit großer Intensität. Sie wecken die Idee, Veränderungen eine neue Bedeutung zuzuweisen und so einen Aufbruch in neue Welten zu markieren. Verstärkt wird die Ausdruckskraft ihrer Werke durch die Einbindung von weiteren Materialien wie handbearbeitetem Stahl, Kupfer und Messing als integrale Teile ihrer Kunst. Sie bearbeitet alle Materialien selbst, vom Schweißen der Stahlrahmen bis zur Beschichtung der Stahl-, Kupfer- oder Messingplatten. Konsequenterweise bricht sie an dieser Stelle die Duplizierbarkeit der Fotografie metamorphisch auf, hin zum Unikat. Alle Werke sind limitiert und nur mit Echtheitszertifikat erhältlich. Die Künstlerin ist Mitglied im BBK Frankfurt und der Leipziger Jahresausstellung. Die Vernissage findet am Freitag, 4. März, um 19 Uhr (nur mit Voranmeldung) in der Englischen Kirche statt. Geöffnet ist die Kunstschau eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Schmuck und Uhren weg

Bad Homburg (hw). Am Freitag zwischen 6.30 und 16 Uhr wurde in eine Wohnung in der Wilhelm-Meister-Straße eingebrochen. Die Wohnungstür der im zweiten Obergeschoss befindlichen Wohnung wurde mit brachialer Gewalt aufgehebelt. Im Inneren der Wohnung wurden Schränke und Schubladen geöffnet und durchwühlt. Die Täter stahlen Schmuck und Uhren. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Ausstellung geöffnet

Bad Homburg (hw). Im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof ist ab sofort die Sonderausstellung „40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim“ zu sehen. Der Besuch der Dauerausstellung und der Sonderausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Museums sonntags von 15 bis 17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, und nach Anmeldung bei Ernst R. Henrich, Telefon 06172-453036, oder Heinz Humpert, Telefon 06172-450134, möglich.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Handel, Handwerk & Dienstleistung am Europakreisel Bad Homburg

Eine Vielfalt an Produkt- und Dienstleistungsangeboten wartet am Europakreisel in Bad Homburg auf Sie. Hier findet sich (fast) alles für (fast) alle Lebenslagen auf kurzem Fußweg. Und Parkplätze gibt es in der Regel auch (fast immer) direkt vor der Tür.

Die nachfolgenden Angebote stellen dabei nur eine kleine Auswahl dar. Mehr erleben und erfahren Sie direkt am Ort. Es lohnt sich also (wieder) einmal vorbeizugehen.

- ★ Super „Wasch- und Badetage“ für Ihr Fahrzeug, Premium Wagenpflege, Autogas und viele Angebote bis spätabends im Mini-Bistro von ARAL
- ★ Beratung und Hilfe bei Erwerb und Veräußerung von Immobilien – von der kostenfreien Immobilienbewertung bis zur Begleitung zum Notartermin bei Vertragsabschluss
- ★ Praxis für Kinderzahnheilkunde - Ihr Kinderzahnarzt vom Baby- bis zum Jugendalter
- ★ Notar und Rechtsanwälte für Arbeits-, Gesellschafts- und Immobilienrecht
- ★ Zum Führerschein mit Vollgas: als Crash-Kurs in sieben Werktagen oder als Ferien-Intensiv-Kurs
- ★ IT-Servicepakete sowie Sicherheit und Schutz von Daten für Ihr Unternehmen – egal, ob Handwerksbetrieb, Kanzlei, Arztpraxis oder Start-up

Herzlich willkommen am Europakreisel.

95 Jahre Aral-Tankstelle am Europakreisel



Am 15.6.1927 wurde am heutigen Standort die erste Zapfsäule in Betrieb genommen. Zu einer Zeit, in der es Benzin ansonsten nur in Drogerien oder Kolonialwarenläden gab. Die Kundschaft wurde damals noch im weißen Kittel bedient.



Autogas (LPG)
Kunden können ihr Auto in Ruhe mit Gas betanken und bleiben stets im Trockenen stehen, auch wenn es regnet. Das ist nicht an jeder Tankstelle selbstverständlich.



Autowaschanlage mit VDA-Waschsiegel
Hier können Sie Ihre Autowäsche mit Shine Tec durchführen lassen: der innovative Lackschutz mit Repair-Effekt. Nach Terminabsprache zusätzlich Wagenpflege sowie Innen-/Außen- und Felgenreinigung.

Angebote im Mini-Bistro
Für den kleinen Hunger zwischendurch oder wenn es einmal schnell gehen soll, warten eiskalte und heiße Angebote auf Sie: belegte Baguettes, Croissants, Bockwurst, Tchibo-Coffee to Go und vieles mehr.

Zeitungen, Zeitschriften und Lotto-Shop
Eine vielfältige Auswahl rundet das Angebot der Aral-Tankstelle am Europakreisel ab.

Eine Tankstelle, die übrigens nicht wie üblich von einem Pächter, sondern von ihren Besitzern Bernd und Christoph Nau, tatkräftig unterstützt durch Lucas Nau, mit Herz und Seele betrieben wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Nau und Team

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 – 22 Uhr, Samstag und Sonntag 7 – 22 Uhr
Louisenstraße 146 • Bad Homburg • Tel. 06172 - 450201

VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR BEWERTEN KOSTENFREI IHRE IMMOBILIE

Armin Benz und Stefan Koch
GESCHÄFTSSTELLENINHABER

Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

ARAL Center
Bernd und Christoph Nau GbR
Louisenstr. 146 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 45 02 01

Mini-Bistro • LOTTO • Geldautomat
Autogas (LPG) • Tchibo Coffee to go
Wagenpflege ab 49,95 €

Mo. – Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
Sa. und So. 7.00 – 22.00 Uhr

Die komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen!

Schneller. Einfach. Besser.
Ferienintensivkurs
Osterferien
19. April - 26. April 2022

Kostenlos Erste Hilfe Kurs
Daneben: Erste-Hilfe-Kurs

Jetzt bequem online anmelden

Alle Informationen zu unseren Ferienkursen und unser Anmeldeformular findest du online:
fahrschule-hochtaunus.de

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger

FOCUS
TOP
MEDIZINER
2021
KINDERZAHNHEILKUNDE

Ihr Kinderzahnarzt vom Baby- bis zum Jugendalter

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie benötigen eine auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Behandlung.

Ihr Kind soll unsere Praxis mit einem Lächeln verlassen.

Louisenstraße 148 D
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 9445690
www.erstezaehne.de

Praxis für Kinderzahnheilkunde
Dr. Nina Teubner

FÄRBER & HUTZEL
Rechtsanwälte • Notar

- Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Immobilienrecht

Notar

Frankfurter Landstraße 8 • 61352 Bad Homburg
Tel. 06172 - 944 17 20 • www.faeberhutzel.de

PC 06172 / 928815
Louisenstr. 144
SPEZIALIST
Ihr Experte in Sachen PC - Service

17.02.2022

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de



AB SOFORT
BEI UNS
BESTELLBAR



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung



BIG DEAL PLUS 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ MATERIAL INKL.
GESCHENKT!

DIE TOP-ANGEBOTE VON OPEL //

NEUE KURZZULASSUNGEN JETZT BEI UNS

CORSA EDITION

1.2 Benzin, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **13.790,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **2.675,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 4) **139,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.465,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.004,- €

MOKKA

1.2 Turbo Benzin, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **18.790,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **3.555,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 4) **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.345,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

DER NEUE ASTRA

1.2 Turbo Benzin, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **20.990,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **3.270,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 4) **229,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.260,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

DER NEUE GRANDLAND

1.2 Turbo Benzin, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **30.190,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **4.715,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 4) **319,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 34.905,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 11.484,- €

¹⁾ Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadeneintritt. Einzelheiten unter www.händlereigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehl. des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. ⁴⁾ Effekt. Jahreszins 3,13%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,09%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,2-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 126-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

Jetzt bei Nau mit voller e-nergie sparen!



Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO Basis

Elektro mit 100 kW (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **32.990 €** oder monatl. ab ²⁾ **229 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.814,08 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 17.806,08 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 35.650 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 6.000 €

HYUNDAI IONIQ 5 Basis

Elektro mit 125 kW (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **39.290 €** oder monatl. ab ²⁾ **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 8.246,40 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 22.598,40 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 41.900,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 6.000 €

HYUNDAI TUCSON Basis

1.6 Plug-In-Hybrid mit 195 kW (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **38.690 €** oder monatl. ab ²⁾ **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.161,28 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 20.513,28 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 42.350,00 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 4.500 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH - Unternehmenssitz: Gießen

Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

autoarena-nau.de



Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A++.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen), für den IONIQ Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq und für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

¹⁾ Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ²⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ³⁾ Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- € (KONA Elektro, IONIQ 5 Elektro) bzw. 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BIG DEAL*

OPEL		
Opel Corsa Elegance	(M4092236)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 04/21, 7tkm, perlblau		
Opel Corsa GS Line	(M4092644)	16.990 €
74 kW (100 PS), EZ 04/21, 8tkm, chillired		
Opel Mokka Edition	(W017626)	18.990 €
74 kW (100 PS), EZ 05/21, 8tkm, perlblau		
Opel Mokka Edition	(W088490)	19.490 €
74 kW (100 PS), EZ 10/21, 8tkm, quarzsilber		
Opel Mokka Elegance	(W020083)	20.990 €
74 kW (100 PS), EZ 04/21, 9tkm, tiefquarzugrau		
Opel Crossland Elegance	(M4057777)	20.990 €
96 kW (130 PS), Benzin, EZ 03/21, 11tkm, chillirot		
Opel Astra Lim. Design & Tech	(G020444)	21.790 €
96 kW (130 PS), Benzin, EZ 06/21, 8tkm, onyxschwarz		
Opel Astra Kombi Design & Tech	(M8021397)	24.990 €
96 kW (130 PS), Benzin, EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss		
Opel Astra Lim. Design & Tech	(G023336)	26.490 €
105 kW (145 PS), Benzin, EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss		
Opel Vivaro Kombi	(W010000)	32.490 €
110 kW (150 PS), Diesel, EZ 04/21, 22tkm, mondsteingrau		
Opel Insignia ST Business Elegance	(M1016452)	35.990 €
125 kW (170 PS), Benzin, Automatik, EZ 09/21, 11tkm, onyxschwarz		
Opel Movano Cargo L2 H2	(B2770880)	35.990 €
110 kW (150 PS), Diesel, EZ 11/21, 1tkm, casablancaweiß		

* Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

ELEKTRISIEREND //
PLUG AND DRIVE



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

ZUSÄTZLICH
4.500,- €
BAFA-PRÄMIE MÖGLICH***

BIG DEAL PLUS 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ MATERIAL INKL.
GESCHENKT!

DER NEUE OPEL ASTRA HYBRID //

AB SOFORT BESTELLBAR

ASTRA PLUG-IN HYBRID 1.6 PHEV Hybrid, 132 kW (180 PS) Systemleistung, Kurzzulassung 10 km, rein elektrische Reichweite 60-59 km*

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **31.990,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **6.295,- €**

MONATLICH ab 4) **249,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500,- €**, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 38.285,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 13.464,- €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ** Die einmalige Leasingsonderzahlung kann evtl. auch der staatl. Umweltbonus sein, der auf Antrag bei Erfüllung der Förderbedingungen gewährt werden kann. Weitere Informationen zum Umweltbonus und zur Antragstellung unter www.bafa.de. *** Für das Fahrzeug kann der staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA in Höhe von 4.500,- € beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

¹⁾ Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadeneintritt. Einzelheiten unter www.händlereigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehl. zum Zeitpunkt der Erstzulassung. ⁴⁾ Effekt. Jahreszins 4,02%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,95%, Laufleistung 10.000 km / Jahr, Laufzeit 36 Mon. zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch komb. 15,1-14,2 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km komb. 26-22 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

Unternehmenssitz:
Gießen Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

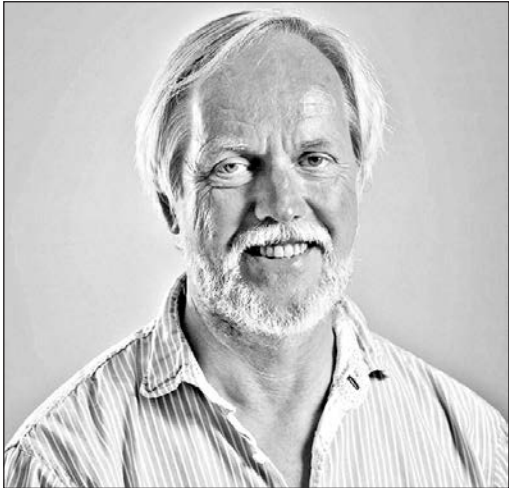
Butzbach Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

14 Lektoren in den Dienst eingeführt

Hochtaunus (how). „Als Kind habe ich mir oft gewünscht, in spannenden Zeiten zu leben“, offenbarte Propst Oliver Albrecht im Rahmen eines Gottesdienstes vor 14 neuen Lektoren aus dem Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis, die Ende Januar in der Christuskirche Oberursel in ihren Dienst eingeführt wurden. „Manchmal finde ich es aufregend und schön, dass zurzeit so viel infrage steht. Nicht immer; oft ist es ja auch einfach nur anstrengend“, so der Propst für Rhein-Main weiter. Doch Unsicherheit, Dynamik und Infragestellen würden der Kirche gut tun. Gott neu zu entdecken, für sich zu entdecken und außerhalb kirchlicher Schutzzräume über Gott reden – „das ist doch schön und befreiend, wenn wir alles noch einmal neu glauben und erkennen und sagen und hören dürfen“. Und genau dies brächten die ehrenamtlichen Lektoren mit in die Verkündigung des Evangeliums: „Sie sind schon ein besonderer Stand in unserer Kirche. Kein Pfarrer-Ersatz sondern etwas Eigenes. In der Kirche der Reformation predigen auch Menschen, die einen Beruf außerhalb der Kirche haben. Sie haben andere Fragen, neue Fragen. Sie sind oft dichter dran an neuen Glaubenserfahrungen mit Gott, mit Jesus Christus – an den wir uns vielleicht auch ein bisschen zu sehr gewöhnt haben in unserem selbsternannten christlichen Abendland“, so Oliver Albrecht. Für den Dienst als Lektor wurden bevollmächtigt (Dekanat Hochtaunus): Daniela Crecelius (Kirchengemeinde Emmershausen), Gabriele Golinski-Wöhler (Kirchengemeinde

Friedrichsdorf), Veronika Heckel (Kirchengemeinde Burgholzhausen), Jutta Hikel (Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach), Lutz Kunze (Kirchengemeinde Köppern), Gerhard Langpape (Kirchengemeinde Wehrheim) und Carola Sophie Obeth (Kirchengemeinde Grävenwiesbach). Im Sinne Luthers „Priestertums aller Gläubigen“ geht der Ernennung zum Prädikanten eine einjährige Lektoren-Ausbildung voraus. Die anschließende Ausbildung zum Prädikanten dauert noch einmal knapp zwei Jahre. Lektoren dürfen Gottesdienste mit den Gemeinden auf Grundlage von bereitgestellten Gebeten und Predigten feiern.



Lutz Kunze aus Köppern ist einer der 14 neuen Lektoren. Foto: EKHN

„Die Aufregung wich jedoch bald“

Hochtaunus (how). Lutz Kunze aus der evangelischen Kirchengemeinde Köppern ist einer der 14 Absolventen des Lektorenkurses. Im Interview spricht er über seine Motivation zur Ausbildung und seinen Glauben als Christ.

Warum haben Sie sich für die Ausbildung zum Lektor entschieden?
Nach meiner Berufsphase suchte ich Weiterbildungen. Unsere Kirche bietet da etwas Sinnvolles an.

Wie sind Sie auf die Ausbildung aufmerksam geworden?
Eine Pfarrerin unserer Gemeinde sprach mich darauf an – sie würde mir das zutrauen.

Waren Sie schon vor der Ausbildung in der Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert?
Ja, auf vielfältige Art und Weise, vor allem im Kirchenvorstand, der Dekanatssynode und der Synode der Landeskirche im Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Was war es für ein Gefühl, das erste Mal als Lektor vor der Gemeinde zu stehen und eine Predigt vorzutragen?
Es ist noch einmal etwas anderes, einzelne Bausteine beizutragen – oder das Ganze zu verantworten. Meine Aufregung wich jedoch sehr bald, da ich gut begleitet wurde in der Ausbildung und eine offene Gemeinde vorfand.

Wie hilft Ihnen Ihr Glaube in alltäglichen Situationen?
Mein christlich geprägter Glaube erweist sich jeweils als tragfähig und beständig. Die jüdisch-christliche Überlieferung bietet gute Orientierung, und die Gebete machen mich zuversichtlich und gewiss.

Wie zeigt sich Ihr Glauben im Alltag?
Mein Glaube bewährt sich in der Antwortsuche auf die drängenden Fragen unserer Zeit. So habe ich bereits 1990 den Arbeitskreis Asyl mitbegründet und das Umweltprojekt „Grünen Hahn“ als Projektgruppe in unserer Gemeinde Köppern ins Leben gerufen.

Wo sehen Sie die Besonderheiten Luthers „Priestertums aller Gläubigen“, das ein wesentliches Merkmal der evangelischen Kirche ist?
Die Kommunikation des Evangeliums in allen Lebensbereichen ist Herausforderung und Chance zugleich. Das Priestertum aller Gläubigen bietet dazu den theologischen Bezug, das allen Christen die Möglichkeit dazu eröffnet und täglich dazu einlädt.

Möchten Sie Sie sich noch weiter zum Prädikanten ausbilden lassen?
Durch die zahlreichen Ehrenämter und Reisepläne bedingt gönne ich mir eine Atempause – aber eine Fortsetzung kann ich mir gut vorstellen. Jedenfalls fand ich die Qualität der Ausbildung bemerkenswert und möchte sie weiterempfehlen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Kremer)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 20. Februar
kein Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Gottesdienst

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

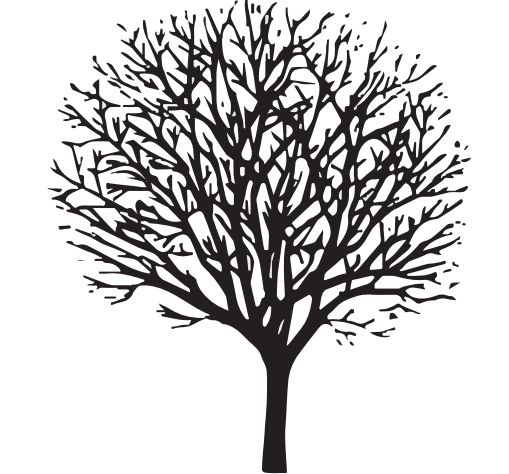
Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 19. Februar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 20. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 20. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 20. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 19. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 20. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 20. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 19. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 20. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst (Jacob)

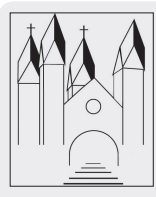


Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Reinert)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)
11.15 Uhr Kindergottesdienst, Bonhoefferhaus, Gluckensteinweg 150



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Hund)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Couard)
11 Uhr Kindergottesdienst auf der Gemeindewiese



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Weinmann)



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 19. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 20. Februar
9.30 Uhr Minigottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr kath. Gottesdienst (Pockrandt)



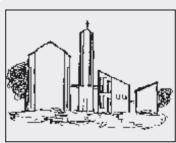
Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 20. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Gerdes)



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 20. Februar
9 Uhr Heilige Messe



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 20. Februar
10 Uhr Gottesdienst (inkl. Livestream)



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.

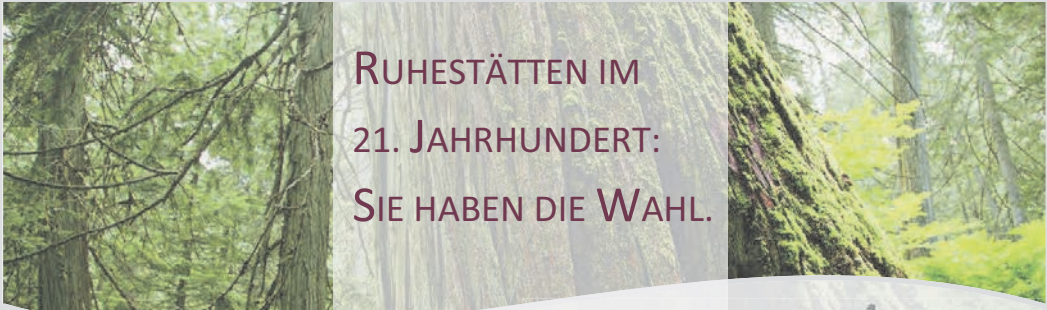
Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



RUHESTÄTTEN IM
21. JAHRHUNDERT:
SIE HABEN DIE WAHL.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

✝

WIR GEDENKEN

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war unser größter Schmerz.

Christel Westfeld

geb. Föller
* 04.01.1942
† 28.01.2022

In Liebe nehmen wir Abschied.
Matthias und Sabine Westfeld
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 21.02.2022 um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Friedrichsdorf-Köppern statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

✉

DANKSAGUNG

Inge Wien

geb. Schumacher
* 27.09.1932 † 14.12.2021



Danke sagen wir von Herzen allen, die sich mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Familie Markus Wien
Familie Andreas Wien
Karin Wien

Burgholzhausen, im Februar 2022

Mit Gemeinschaft, Zuversicht und Glauben in die Zukunft

Hochtaunus (how). Nach Peter Vollrath-Kühne kommt auch die neue Präses des evangelischen Dekanats Hochtaunus aus Bad Homburg. Mit 55 von 62 Stimmen wurde Susanne Kuzinski Anfang Februar im Rahmen der konstituierenden Dekanatssynode gewählt. Die Diplom-Kauffrau und Mutter zweier junger erwachsener Kinder übernimmt den Vorsitz des Dekanatssynodalvorstands (DSV) in bewegten Zeiten. Dem DSV kommt in den nächsten Jahren die Aufgabe zu, den Zukunftsprozess „ekhn 2030“ der Landeskirche (EKHN) zu begleiten und umzusetzen. Sinkenden Mitgliederzahlen, geringeren finanziellen Mitteln und zu geringem Pfarrer-Nachwuchs will die EKHN unter anderem durch Kooperationen von Kirchengemeinden begegnen. Zudem soll beim Gebäudebestand der Kirche gespart werden. Für diesen Zukunftsprozess bringt die 54-jährige ehemalige Unternehmensberaterin ideale Erfahrungen mit. „Während mehr als sieben Jahren vielfältiger und intensiver Projektarbeit mit dem Beratungsschwerpunkt ‚Change Management‘ habe ich wertvolle Berufserfahrung gesammelt, die heute das Fundament bildet, auf dem ich stehe“, sagte die gebürtige Frankfurterin während ihrer Vorstellungsrede. Seit 2015 engagiert sich Susanne Kuzinski ehrenamtlich im Kirchenvorstand der Gedächtniskirchengemeinde Bad Homburg. „Kirche ist für mich die Institution, in der gleichgesinnte Menschen die Möglichkeit haben, in Gemeinschaft zusammenzukommen, sich in Gemeinschaft einzubringen und sie zu erleben, in Gemeinschaft Halt zu finden. Es ist ein Ort, an dem es möglich ist, Glauben zu erfahren und zu leben.“ Den anstehenden Zukunftsprozess möchte Kuzinski mutig, lösungsorientiert, aktiv und mit viel Zuversicht und Freude angehen. Es sei ihr aber bewusst, dass Veränderungen auch Verunsicherung auslösten. Sorgen müssten genauso ernst genommen werden, wie sie davon überzeugt sei „dass wir eine positive und offene Haltung einnehmen und die Chancen darin erkennen“. „Zugegeben, ich habe selbst Respekt vor der Aufgabe. Aber ich bin voll Vertrauen, dass es mir gut gelingen wird in dieses Amt hineinzuwachsen. Es ist eine Herausforderung, die ich

herzlich gerne annehmen möchte, mit Gottes Hilfe“, betonte Susanne Kuzinski. Dem neuen (DSV), dem Susanne Kuzinski vorsteht, gehören qua Amt auch Dekan Michael Tönges-Braungart und seine Stellvertreterin, Claudia Biester, an. Als weitere Mitglieder wählten die über 60 Synodalen, die an der digital durchgeführten konstituierenden Sitzung der IV. Synode des Dekanats Hochtaunus teilnahmen, Dr. Sven Olaf Berggötz (Kirchengemeinde Gonzenheim), Uwe Eilers (St.-Georgs-Gemeinde Steinbach), Reiner Göpfert (Pfarrer der Christuskirchengemeinde Oberursel), Dr. André Jacob (Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach), Christoff Jung (Kirchengemeinde Wehrheim), Anika Rehorn (Pfarrerin der Kirchengemeinde Oberstedten), Carola Rühl (Kirchengemeinde Emmershausen) und Dr. Kornelia Weber (Pfarrerin der Kirchengemeinde Rod am Berg). In der Synode der EKHN werden Pfarrer Dr. Hans-Jörg Wahl (Kirchengemeinde Usingen), Dr. Hoimar von Ditzfurth (Kirchengemeinde Gonzenheim), Peter Vollrath-Kühne (Waldenserkirchengemeinde Dornholzhausen) und Monika Henrici (Kirchengemeinde Anspach) das Dekanat vertreten.



Mit 55 von 62 Stimmen ist Susanne Kuzinski zur neuen Präses des evangelischen Dekanats Hochtaunus gewählt worden. Foto: privat

Mit der U3 in den Taunus

Hochtaunus (how). Da auch im Februar mit Wochenendausflugsverkehr in den Taunus zu rechnen ist, behalten VGF und traffiQ für alle, die auf eine autofreie Anreise setzen, die erhöhte Kapazität auf der Linie U3 bei: An allen Samstagen und Sonntagen im Februar, jeweils von 9 bis 18, fahren die Bahnen mit drei statt zwei Wagen. Die Linie U3 verkehrt vom Frankfurter Südbahnhof über Heddernheim und den Bahnhof Oberursel bis zur Hohemark und zurück. Die Schienenverbindung zwischen Frankfurt und Oberursel hat eine lange Tradition: Schon vor über 100 Jahren fuhren die Frankfurter elektrisch in den Taunus. Die U3 hat zu einem großen Teil den damaligen Streckenverlauf beibehalten und ist heute eine der längsten Stadtbahnstrecken der VGF.

Betonarbeiten

Bad Homburg (hw). Wegen Betonarbeiten wird die Straße „Grüner Weg“ zwischen den beiden Einmündungen der Straße „Im Weidenring“ am Dienstag, 22. Februar, von 6 bis 18 Uhr gesperrt. Es wird eine Umleitung über die Kalbacher Straße, die Ober-Eschbacher Straße und den Südring ausgewiesen. In die entgegengesetzte Fahrtrichtung wird eine Umleitung über den Südring und die Kalbacher Straße eingerichtet.



Die Klassik-Band „Spark“ beim Kammerkonzert in der Schlosskirche: Mit atemberaubender Spieltechnik und Musikalität bieten (v. l.) Christian Fritz, Stefan Balazsovics, Victor Plummetaz, Daniel Koschitzki und Andrea Ritter Musik von J. S. Bach, Luciano Berio und den Beatles im Kontext der Gegenwart dar. Foto: a.ber

Die Band „Spark“ verneigt sich vor ihren musikalischen Helden

Bad Homburg (a.ber). Flirrende Flötenlaute, fast wie Gezwitscher, hörbares Atemholen, der Pianist streicht mit den Fingern über die Stahlsaiten des Flügels, hohe Flageolettklänge der Violine und sehr lange, leise Cellotöne: Die Klang-Collage aus „Gesti“, einem Stück für Altblockflöte, das der italienische Komponist Luciano Berio 1966 schrieb, fesselte die zahlreichen Zuhörer in der Schlosskirche. Mit ihrem Programm „Bach – Berio – Beatles – Eine Hommage an Musikalische Heroen“ versetzte die hochkarätige Klassikband „Spark“ alle in Erstaunen. Daniel Koschitzki und Andrea Ritter (Flöten), Stefan Balazsovics (Violine) und Victor Plummetaz (Cello) verbanden drei berühmte Komponisten ganz unterschiedlicher Musikstile mühelos und ließen doch den Barock-Meister Johann Sebastian Bach, den Pionier der elektronischen und experimentellen Musik Luciano Berio und die britische Rock-Pop-Band „The Beatles“ in ihrer je eigenen Klangsprache zum Publikum sprechen. Mit Spielfreude und Technikkönnen gaben die fünf Musiker von „Spark“ den 17 dargebotenen Stücken, bekannten und unbekannten, eigene Akzente – es war ein Interpretieren, Improvisieren und gleichsam ein Weiterkomponieren im Musizieren, das faszinierte. Bach sei ihr „personal heroe“, Berio der „Rebell der Avantgarde“ und die Beatles „Titanen der Popmusik“, so Flötist Daniel Koschitzki, der mit humorvollen Erläuterungen durch den Konzertabend führte. Mehr als zehn verschiedene Flöten – von der kleinsten Piccolo- bis zur größten Bassflöte – hatten Andrea Ritter und Daniel Koschitzki, die Gründer der 2007 entstandenen Formation „Spark“, jeweils zu ihren Füßen aufgestellt, und sie spielten alle virtuos. Woher nehmen die Flötisten ihre Luft? So fragten sich die Zuhörer bei den drei Sätzen aus Bachs berühmter Suite Nr. 2 (BWV 1067), die in atemberaubendem Tempo mit durchsichtigen Stellen und sehr originell vorgetra-

genen emphatischen Passagen gespielt wurden. Fast übergangslos folgte die bekannte Melodie aus „Blackbird“ von John Lennon und Paul McCartney – bei der Entfaltung der Pop-Komposition durch Altblockflöte, Bassflöte, Cello und Geige fragte man sich: Wer hat jetzt gerade den Ton, der die Melodie fortführt? Cellist Victor Plummetaz, der auch mit der eigenen Komposition „The Eternal Second“ vertreten war, bei der das Quintett musikalisch gleichsam abhob, benutzte bei Luciano Berios „Sequenza XIV“ für Violoncello solo neue Spieltechniken: Sein Instrument wurde für ihn zur Trommel, Plummetaz schlug auf Decke oder Zargen, zupfte Saiten und zauberte rhythmisch geprägte Resonanzen. In der Komposition „Neo Largo“ nach Bachs BWV 1056 des jungen Pianisten Christian Fritz brillierte dieser in der Schlosskirche mit großen Melodiebögen des Barock-Meisters zur Pizzicatobegleitung der Streicher und Flöten und ließ die Barockanklänge in romantisch perlende Klavierläufe münden, die Cello und Violine à la Rachmaninoff mitmusizierten. Waren es die Fantasien der Piccoloflöte (Andrea Ritter) über den Beatles-Song „Norwegian Wood“ im keltischen Stil, die nahtlos übergingen in das Largo und Allegro aus Bachs Konzert für vier Cembali, in denen Violinist Stefan Balazsovics hinreißende Passagen spielte; oder die Adaptionen an Bach-Präludien und -Fugen des 1979 geborenen Stuttgarter Komponisten Sebastian Bart, die Bachs strukturierte Musik modern-konfluent weiterentwickelt und die von den fünf Musikern im wahrsten Sinne des Wortes epochenübergreifend dargebracht und von Daniel Koschitzki auf der Melodica durch Fanfarentöne gekrönt wurden: Die klassische Band „Spark“, die mit dem Echo-Klassikpreis ausgezeichnet wurde und weltweit gastiert, bot Kammermusik auf höchstem Niveau in der Verneigung vor großen Meistern mit großer eigener Kreativität.

Gastfamilien im Hochtaunus gesucht

Hochtaunus (how). Familien in der Region haben die Möglichkeit, ein internationales Gastkind für ein halbes oder ganzes Schuljahr bei sich zu Hause aufzunehmen. Rund 70 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren reisen diesen Winter mit der gemeinnützigen Jugendaustauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen nach Deutschland, um hier in einer Gastfamilie die Kultur und Sprache des Landes kennenzulernen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Den Gastkindern Geborgenheit und Sicherheit während des Schüleraustauschs zu schenken und mit der eigenen Familie eine bereichernde Erfahrung zu machen, bietet vielen Gastfamilien einen Mehrwert. Landrat Ulrich Krebs unterstützt die Suche nach Familien aus dem Hochtaunuskreis. „Gerade jetzt nach zwei Jahren Corona-Pandemie muss interkultureller Austausch über Regions- und Landesgrenzen hinweg für die Jugendlichen weiter stattfinden“, sagt Krebs und betont: „Durch die Aufnahme eines Gastkindes erleben Familien eine andere Kultur in den eigenen vier Wänden und lernen gleichzeitig ihren Familienalltag aus einer neuen Perspektive kennen.

Jede Familie aus der Region, die diese Erfahrung machen möchte, bereichert nicht nur das eigene Leben, sondern leistet auch einen großen Beitrag für die interkulturelle Verständigung.“ Gastfamilien sind so vielseitig wie die Welt: Groß- oder Kleinfamilien, Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Paare oder Senioren können Jugendlichen aus aller Welt ein Zuhause auf Zeit bieten – wichtig sind ein großes Herz, ein freies Bett, Gastfreundschaft und Neugierde auf eine andere Kultur. Eine Aufnahme ist für einen Zeitraum ab sechs Wochen bis zu einem Jahr möglich. Die Gastfamilien werden vor und während der Zeit des Austausches von AFS vorbereitet, begleitet und betreut. Dafür gibt es zum einen Ansprechpartner am Ort, aber auch das AFS-Büro. Außerdem steht eine telefonische Hotline rund um die Uhr zur Verfügung. Interessierte, die ein Gastkind aufnehmen möchten, können sich direkt an die Austauschorganisation AFS wenden, Telefon 040-39922290, E-Mail: gastfamilie@afs.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.afs.de/gastfamilienprogramm.



BVF-Vorsitzender Oliver John Krück und Thai Nguyen (v. l.) haben das Verbandsliga-Derby bei der SG Anspach mit 5:3 gewonnen. Foto: gw

Wichtiger Derbysieg für BVF

Friedrichsdorf (gw). Der Badminton-Verein Friedrichsdorf (BVF) ist beim Verbandsliga-Derby bei der SG Anspach II in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) mit seinem 5:3-Erfolg wie schon im Hinspiel als Sieger hervorgegangen und hat damit die Gastgeber aller Voraussicht nach zum Abstieg in die Bezirksoberrliga Frankfurt verurteilt. Dass der BVF das traditionsreiche Derby in der ARS-Sporthalle gewonnen hat, lag auch daran, dass Thorsten Würsig und Matthias Rübner im zweiten Herren-Doppel (21:18, 16:21 und 21:15 gegen Cornelius Weber und Stefan Salzburg) sowie Thai Nguyen im Spitzen-Einzel (22:20, 17:21 und 21:13 gegen

Robin Dietrich) in den beiden einzigen Dreisatz-Spielen die Nase vorn hatten. Die beiden Damen Maren Schröder und Sarah Lock sowie Matthias Rübner waren an jeweils zwei Punkten beteiligt und hatten deshalb den größten Anteil am dritten Saisonsieg des BVF. Die Saison 2021/22 geht in der Badminton-Verbandsliga West mit zwei Doppel-Spieltagen am 26. und 27. Februar sowie am 10. und 20. März zu Ende. Der BV Friedrichsdorf kann bereits dabei schon im Februar bei den beiden Heimspielen gegen die Tabellennachbarn TuRa Niederhöchstadt und TSV Raunheim II die Weichen in Richtung Klassenerhalt stellen.

Online-Schulung zum „Kindeswohl“

Hochtaunus (gw). Bereits seit einigen Monaten hat sich der Landessportbund Hessen aus aktuellem Anlass noch intensiver als zuvor dem Thema „Kindeswohl“ angenommen. Um Kinder und Jugendliche im Sportverein bestmöglich vor jeglicher Form von Kindeswohlgefährdung und insbesondere sexualisierter Gewalt zu schützen, ist es wichtig, dass der Verein eine Kultur des Hinsehens lebt und ein eigenes Schutzkonzept entwickelt. Ein wichtiger Baustein ist vor diesem Hintergrund die Benennung eines Ansprechpartners im Verein, der als Kontaktperson sowohl für Kinder und Jugendliche, aber auch für Eltern, Trainer und den Vorstand jederzeit zur Verfügung steht. Um diese Kindeswohl-Be-

auftragte mit dem notwendigen Knowhow auszustatten, bietet der Sportkreis Hochtaunus drei Online-Seminare an. Beim Basis-Modul geht es am Samstag, 19. Februar, von 9.30 bis 12.45 Uhr unter anderem um die Einführung in den Kinder- und Jugendschutz sowie Täterstrategien bei sexualisierter Gewalt. Um Aufgaben und Grenzen des Kindeswohl-Beauftragten im Verein geht es am Montag, 21. Februar, von 18.30 bis 20.30 Uhr. Das Aufbau-Modul behandelt am Dienstag, 22. Februar, von 18.30 bis 21.45 Uhr unter anderem Verhaltensregeln im Vereinsalltag sowie Präventionsmaßnahmen. Anmeldung per E-Mail an info@sk-ht.de unter Angabe des Namens, des Sportvereins und des Seminars.

Erster Platz und Prämie

Bad Homburg (hw). Als „herausragende Aktion“ bezeichnet der Deutsche Basketball Bund (DBB) die Projektreihe „KIDS back on court“ der Homburger Turngemeinde (HTG). Freuen kann sich der Verein über einen ersten Platz und eine Geldprämie von 3000 Euro. Über 300 Personen hatten im vergangenen Jahr an den von der Basketballabteilung der HTG organisierten Veranstaltungen teilgenommen. Initiiert und zum Großteil organisiert worden waren die Aktionen von Helmut Wolf und Liz Rhein. Unterstützt hatten alle Trainer, Schiedsrichter, das Präsidium der HTG sowie der Förderkreis Basketball und

die Stadt. Vielfältig war das Programm: Es gab einen „KIDS back on court“-Minitag, Schnuppertraining für Kinder, Turniere sowie einen Girls Day. „Die DBB-Auszeichnung ist eine tolle Würdigung des Engagements aller Mitwirkenden und Beteiligten an den Aktionen im vergangenen Sommer und zeigt die besondere Struktur und Organisation der HTG und der Basketballabteilung, die Jahr für Jahr wächst und besser wird – sogar in solch schwierigen Zeiten. Die gewonnene Geldprämie soll in die Basketballabteilung investiert werden. Geplant ist ein Sommerfest“, sagt Helmut Wolf.

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – FC Karben II, SV 07 Hedderheim – FC 09 Oberstedten, BSC Altenhain – SV Bommersheim (alle 20.00).
Freitag: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – FSG Niederlauken/Laubach (20.00).
Samstag: SG Waldsolms II – SG Eschbach/Wernborn II (15.00), SV Seulberg II – FSV Kloppenheim II (18.00).
Sonntag: EFC Kronberg II – 1. FC 04 Oberursel II, SV Bonames II – SV Bommersheim (beide 12.30), FC Neu-Anspach II – TSV Vattenspor Bad Homburg, FV Stierstadt II – FC 06 Weißkirchen II, SV Teutonia Köppern II – SG Rodheim, TuS Hornau II – FC Mammolshain II (alle 13.00), Sportfreunde Friedrichsdorf – FV Bad Vilbel, SG Eintracht Feldberg – Usinger TSG II, FV 1920 Hausen – SG BW Schneidhain (alle 14.00), SG Oberhöchstadt – FSV Steinbach (14.30), SV Seulberg – FC Alsbach II, FV Stierstadt – TuS Hornau, SV Teutonia Köppern – SG Westend Frankfurt, DJK Helvetia Bad Homburg – TuRa Niederhöchstadt, SG Eschbach/Wernborn – SV Teutonia Staden, SG Westerfeld – TuS Rockenberg, SC Riedberg – Sportfreunde

Friedrichsdorf II, SV Niederursel – FSV Friedrichsdorf II, SV Bonames – DJK Helvetia Bad Homburg II, Germania Enkheim – 1. FC 04 Oberursel, SV Ruppertshain – SGK Bad Homburg (alle 15.00), FC Neu-Anspach – Türk Gücü Hanau (15.30), SV der Bosnier Frankfurt – FSV Friedrichsdorf, FV Alemannia Nied – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (beide 16.00).
Dienstag: FSV Friedrichsdorf – FC 09 Oberstedten (19.30), EFC Kronberg – 1. FC 04 Oberursel (20.30)
Mittwoch: Usinger TSG – KEWA Wachenbuchen, FC Sulzbach – SpVgg 05/909 Bomber Bad Homburg (beide 20.00).
„Wanderpokal von Il Gargano“: 1. Wintercup-Turnier der Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg: Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg I – SG Harheim (Do., 19 Uhr), SV 07 Kriftel – FC Waldems (Do., 20.30), Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg I – TV Burgholzhausen (Fr., 19.00), FC Tempo Frankfurt – Germania Ockstadt (Fr., 20.30); Spiel um Platz 7 (Sa., 12.00), Spiel um Platz 5 (Sa., 14.00): Spiel um Platz 3 (Sa., 16.00), Endspiel (Sa., 18.00). (gw)

Falcons gegen Würzburg in meisterlicher Form

Bad Homburg (gw). Das war beeindruckend! Mit 69:46 haben die Falcons Bad Homburg das Spitzenspiel in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen gegen Verfolger QOOL Sharks Würzburg gewonnen und damit einen ganz großen Schritt in Richtung Meisterschaft gemacht. „Wir haben vor allem in der Defense eine außergewöhnlich gute Leistung abgeliefert“, freute sich Falcons-Coach Jay Brown über die Tatsache, dass seine Abwehr in keinem der vier Viertel mehr als 14 Punkte zugelassen hat.

Die trotz einer Fußverletzung überzeugend auftrumpfende Elizabeth Klinker, Mckenzie Johnston (jeweils 16) und die Spanierin Nerea Garmendia Odroziola (13) brachten es im Spitzenspiel gegen die QOOL Sharks auf zweistellige Effektiv-Werte. Dank der überzeugenden Mannschaftsleistung fiel es nicht weiter ins Gewicht, dass die Quote bei den „Dreiern“ (zwei Treffer bei 13 Versuchen) diesmal sehr dürrig ausfiel und es auch bei den Freiwürfen (13 von 23, entspricht 57 Pro-

zent) noch deutlich Luft nach oben gibt. Browns Fazit: „Was mich sehr freut, ist die Tatsache, dass wir diesmal alles sehr gut im Spiel umsetzen konnten, was wir uns in der letzten Trainingswoche erarbeitet haben. Wir sind als Team geschlossen stark aufgetreten und haben uns zu keinem Zeitpunkt eine Schwächephase erlaubt!“

Nachdem die Teilnahme an den Playoffs mit dem Sieg gegen die QOOL Sharks praktisch gebucht wurde und der Titel in der Südgruppe zum Greifen nahe ist, gilt der Fokus der „englischen Woche“, die am Samstag um 17 Uhr mit einem Auswärtsspiel beim Schlusslicht MTV Stuttgart beginnt. Für Mittwoch, 23. Februar, ist um 20.30 Uhr das Nachholspiel gegen den USC Heidelberg terminiert, und am 26. Februar steht das Derby bei den Rhein-Main Baskets auf dem Terminplan. Falcons Bad Homburg: Klinker (16) Johnston (14/1), Garmendia Odroziola (9), Gregor (8/1), Worthmann (6), Holzschuh (5), Brüning (4), Rhein (3), Kämpf (2), T. Steinhoff (2).

Sentinels-A-Jugend in der Bundesliga

Bad Homburg (gw). Die hervorragende Jugendarbeit, die seit inzwischen knapp fünf Jahren bei den Bad Homburg Sentinels geleistet wird, hat eine Belohnung erfahren: In der Saison 2022 werden erstmals in der Vereinsgeschichte die Junioren in der Football-Bundesliga der Altersklasse U19 an den Start gehen.

Für den Sentinels-Vorstand um Präsident Max Schwarz ist diese Einstufung auch ein Erfolg von Beharrlichkeit. Im November hatte der Bad Homburger Club einen entsprechenden Antrag beim Verband eingereicht, nachdem die U19 mit 8:0 Punkten und 152:6 Touchdown-Punkten ganz souverän Meister in der Landesliga Hessen geworden war. Dieser Antrag war vom American Football-Verband Deutschland (AFVD) zunächst abgelehnt worden. Nach einem Einspruch mit entsprechender Begründung hat die A-Jugend der Sentinels nun aber doch die Zugehörigkeit zur Bundesliga (GFL Juniors) erhalten. „Für die Entwicklung unseres Jugendprogramms ist

das eine sehr wichtige und erfreuliche Entscheidung“, freut sich die stellvertretende Vorsitzende Sandra Laumann über den positiven Abschluss der „fairen Diskussion“, die der Taunus-Club mit AFVD-Sportdirektor Florian Langer geführt hat.

Das Team von Headcoach Markus Laumann trifft in der Bundesliga-Saison 2022 in der Gruppe Mitte auf Wiesbaden Phantoms, Mainz Golden Eagles, Saarland Hurricanes und Darmstadt Diamonds. Die Saison startet Ende April und endet Ende Juli. Anschließend folgen die Playoffs der GFL Juniors mit dem Finale („Junior Bowl“) am letzten Wochenende im August.

„Wir wollen unserem Nachwuchs die bestmögliche Ausbildung anbieten. Der Aufstieg der U19 in die Bundesliga ist vor allem ein Verdienst unserer Trainer und Teammanager, die das alles durch ihre aufopferungsvolle Arbeit erst ermöglicht haben“, freut sich Schwarz über den positiven Bescheid durch den AFVD.

Sport in Kürze

Tischtennis: In der Herren-Oberliga hat der TTC OE Bad Homburg II am Wochenende durch ein 10:0 gegen den NSC Watzenborn/Steinberg und ein 5:5 beim TuS Kriftel drei Punkte geholt und ist dadurch in der Tabelle auf den zweiten Platz geklettert, der am Saisonende die Teilnahme an der Relegation bedeuten würde.

Fußball: Im Halbfinale des Licher-Kreispokalwettbewerbs 2021/22 stehen sich die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg und die DJK Helvetia Bad Homburg am 24. März um 20 Uhr gegenüber. Die Partie FSV Friedrichs-

dorf – Sportfreunde Friedrichsdorf ist noch nicht terminiert worden.

Volleyball: Die Damen der HTG Bad Homburg haben die Tabellenführung in der Oberliga-Aufstiegsrunde durch einen 3:0-Heimsieg gegen den FSV Bergshausen verteidigt.

Tennis: Die Mitgliederversammlung des Hessischen Tennis-Verbands findet am Samstag, 26. Februar, beim Landessportbund Hessen in der Otto-Fleck-Schneise 4 in Frankfurt statt und beginnt um 10.30 Uhr. Vorstandswahlen stehen diesmal nicht auf der Tagesordnung. (gw)

HCH-Damen sichern sich den Aufstieg



Die Damenmannschaft des Hockey-Clubs Bad Homburg (HCH) bleibt auch bei ihrem letzten Spiel gegen den RSC Wiesbaden ungeschlagen. Mit einem 7:0-Sieg ist der Aufstieg in die 2. Verbandsliga gesichert. Mit 41:3 Toren und 15 Punkten ist das Team von Trainer Calvin Schneider Tabellenführer. Die 2. Herrenmannschaft des HCH fuhr zum letzten Spieltag in „Bestbesetzung“ mit guten Aufstiegschancen nach Fulda. Mit einem 7:0-Sieg gegen den Gastgeber sicherte sich das Team den Aufstieg gleich im ersten Spiel. Das zweite Spiel gegen den RSC Wiesbaden 2 konnten die Kurstädter nach einem 0:1-Rückstand noch auf 8:3 drehen und so die Saison ohne Punktverlust beenden. Foto: HCH

Lars Redlich singt und mimt die Diva

Bad Homburg (hw). Kabarett mit Lars Redlich gibt es am Donnerstag, 17. Februar, um 20 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. Nachdem seine erste Soloshow „Lars But Not Least!“ deutschlandweit gefeiert und mit renommierten Preisen ausgezeichnet wurde, folgt nun der zweite Streich des Berliners: Lars Redlich – quasi der Thermomix unter den Kleinkünstlern: Er singt, swingt, springt von der Sopran-Arie in den Hip Hop, mimt den Rocker, die Diva und textet Hits wie „Stairway To Heaven“ oder „Despacito“ um. Seine eigenen Songs zeugen von Fantasie und Humor. Karten kosten 20 Euro, ermäßigt 17 Euro, und sind im Vorverkauf an allen Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche zu bekommen.

Römer auf der Saalburg

Bad Homburg (hw). „Die Römer auf der Saalburg“ heißt es am Sonntag, 27. Februar, bei einer Führung, die um 10 Uhr an der Saalburg (Bushaltestelle) startet. Die Strecke ist etwa neun Kilometer lang, das Profil leicht. Die Leitung übernimmt Naturparkführer Franz Klein. Teilnahmegebühr: acht Euro, ermäßigt fünf Euro. Tickets gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, oder im Internet unter www.frankfurt-ticket.de. Wissenswertes und Interessantes gibt es im archäologischen Park vor den Mauern der Saalburg zu entdecken. Wie kamen die Römer hierher, wie lange blieben sie, was haben sie hinterlassen, und welche Aufgabe hatte der Limes?

Container aufgebrochen

Bad Homburg (hw). Am Wochenende waren auf einer Baustelle in Ober-Erlenbach Einbrecher am Werk. Zwischen Samstagnachmittag und Montagmorgen verschafften sich Unbekannte in der Straße „Am Hühnerstein“ Zutritt zu einem umzäunten Baustellengelände. Die Täter hebelten dort drei verschlossene Baucontainer auf. Aus diesen entwendeten sie außer Werkzeug auch diverse Arbeitskleidung sowie Lebensmittel. Der Schaden beläuft sich insgesamt auf mehrere tausend Euro. Das Einbruchkommissariat der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet mögliche Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP

VON POLL

IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde

samstags von 10 - 13 Uhr

Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE

taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung

in Bad Homburg und Oberursel oder

per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN

T.: 0 61 96 - 640 39 00

bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG

T.: 0 61 72 - 68 09 80

bad.homburg@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN

T.: 0 61 74 - 255 70

koenigstein@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS

T.: 0 60 81 - 965 30 20

hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM

T.: 0 61 92 - 807 07 00

hofheim@von-poll.com

SHOP OBERURSEL

T.: 0 61 71 - 88 75 70

oberursel@von-poll.com

SHOP KRONBERG

T.: 0 61 73 - 702 88 20

kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN

T.: 0 61 98 - 607 91 10

eppstein@von-poll.com

Leading

REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD®

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche

Grundstück

Bedarfsausweis

Verbrauchsausweis

Zimmeranzahl

wesentl. Energieträger

Energieeffizienzklasse

Energiebedarf/-verbrauch

Baujahr

Preis

www.taunus-nachrichten.de

Garten- u. Hausmeister-service A. Juric

Leistungsspektrum:

Kleine Dachdeckerreparaturen

Schweißbahnarbeiten

Isolierung · Gartenservice

Tel.: 0172 4658753

juricantosome2021@gmail.com

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)

Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch IHNEN meine Erfahrung aus 24 Berufsjahren zur Verfügung. Meine Versprechen:

Kein Besichtigungstourismus, 100% Zuverlässigkeit u. Engagement, äußerste Diskretion, umfassender Service !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio

Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline

(0 61 71) 628 8-0

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

Tank-Reinigung

Tank-Sanierung

Tank-Demontage

Tank-Stilllegung

Tankraum-Sanierung

Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56

Tel. 0 69/39 26 84 • Tel. 0 69/39 91 99 • Fax 0 69/39 91 99 od. 38 01 04 97

tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de

Oberursel: Tel. 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: Tel. 06122 / 50 45 88

Mainz: Tel. 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: Tel. 06104 / 20 19

Wohnen mit Ausblick

Glas spielt in der zeitgemäßen Architektur eine weiter wachsende Rolle

Glas ist ein echtes Multitalent in der Architektur: Es lässt Räume großzügiger und freundlicher erscheinen, holt viel Tageslicht ins Gebäude und löst die Grenzen zwischen Innen- und Außenbereiche optisch auf. Gerade in der heutigen Architektur, die mit offenen Flächen häufig an Lofts erinnert, kann der Werkstoff besondere Akzente setzen und dem Zuhause ein Gefühl der Leichtigkeit geben. Glasverbauten wie Wintergärten und mehrgeschossige Foyers zum Beispiel lassen Innenräume noch wohnlicher erscheinen – direkt beim Neubau oder auch später bei Verschönerungen und Erweiterungen.

Für ein großzügiges Raumgefühl

Große Fensterflächen verbinden das Zuhause optisch mit der Natur. Dank moderner Mehrfachfenster mit hoher Dämmleistung erfüllt die Verglasung bei allen ästhetischen Vorteilen gleichzeitig die heutigen Anforderungen an die Energieeffizienz. Auch für die Innengestaltung ist der transparente und vielseitige Werkstoff gefragt. Fast alles, was das Zuhause ansprechender macht, lässt sich aus dem vielseitigen Material herstellen - Treppen, Trennwände, Duschen und sogar Möbelstücke. So können etwa Schiebetüren und Raumtrenner aus Glas den Innenbereich strukturieren, ohne eng begrenzte und dunkle Räume zu schaffen. Bei Eigenheimen mit einer Galerie schaffen Glasgeländer und Brüstungen ein Gefühl der Freiheit. Damit neben der Optik auch die Sicherheit überzeugt, verfügen beispielsweise Geländer des Herstellers Uniglas über eine zuverlässige Absturzsicherung. Optische Akzente setzt ebenso eine

Treppe mit Stufen aus transparentem Verbundsi- cherheitsglas, bei denen man mit jedem Schritt scheinbar im Raum schwebt.

Mit Glas Innenräume verschönern

Praktisch sind Glaselemente auch als langlebige und einfach zu reinigende Wandoberflächen für vielfältige Zwecke, vom Arbeitsbereich in der Küche bis zum Badezimmer. Dort verbinden Ganzglasduschen barrierefreien Komfort mit einem hohen Maß an Hygiene, zudem sind sie besonders einfach zu pflegen. Weitere Anregungen und Gestaltungsbeispiele finden sich zum Beispiel unter www.glass-at-home.de sowie bei Fachbetrieben vor Ort. Eine funktionale und gleichzeitig optisch ansprechende Lösung sind Glasschiebetüren als Abtrennung für Wandschränke. Zudem lässt sich der Werkstoff individuell veredeln.



Wohnen mit Ausblick: Glas spielt in der modernen Archi- tektur eine weiter wachsende Rolle.

Foto: djd/Uniglas/Jan Marc Specklin

Reparaturen, Instandhaltungs- und Gartenpflegearbeiten. Zuverlässig, seriös und zu fairen Preisen

Alter Schwede GmbH

Ihr Servicepartner für Wohnung, Haus und Garten

Tel: 06172-9965660

Mail: info@alterschwede.gmbh

Web: www.alterschwede.gmbh

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co

Fenster und Türen

Müller+Co GmbH

Merzhausener Straße 4 - 6

61389 Schmitten-Brombach

Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

Meterhohe Flammen, hoher Schaden

In der Urseler Straße in Bad Homburg kam es am Mittwochabend vergangener Woche zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus, bei dem drei Personen verletzt wurden und ein Sachschaden in sechsstelliger Höhe entstand. Gegen 22.15 Uhr brach in einer Wohnung im ersten Obergeschoss des Hauses, in dem sich außer mehreren Wohnungen auch zwei Geschäfte befinden, aus bislang ungeklärter Ursache ein Feuer aus. Die Bewohnerin der betroffenen Wohnung konnte sich noch rechtzeitig auf das Dach eines Anbaus retten, sodass die Feuerwehr die Frau mit einer Leiter in Sicherheit bringen konnte. Bis auf ein Ehepaar, das ebenfalls durch die Feuerwehr aus dem Gebäude gebracht werden musste, hatten sich die übrigen der insgesamt 14 Hausbewohner frühzeitig aus dem Haus ins Freie gerettet. Der Rettungsdienst kümmerte sich um insgesamt drei Personen, die durch Rauchgasintoxikation verletzt wurden. Zwei Frauen wurden zur weiteren Behandlung in Krankenhäuser gebracht. Außer der vom Feuer betroffenen wurde die darüber liegende Wohnung stark beschädigt. Durch die Löscharbeiten wurden zudem die beiden im Gebäude befind-



lichen Ladengeschäfte in Mitleidenschaft gezogen. Einer ersten Schätzung nach beläuft sich der entstandene Sachschaden auf rund 300 000 Euro. Die Bad Homburger Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Foto: Sajak

„Integreat“ hilft seit einem Jahr

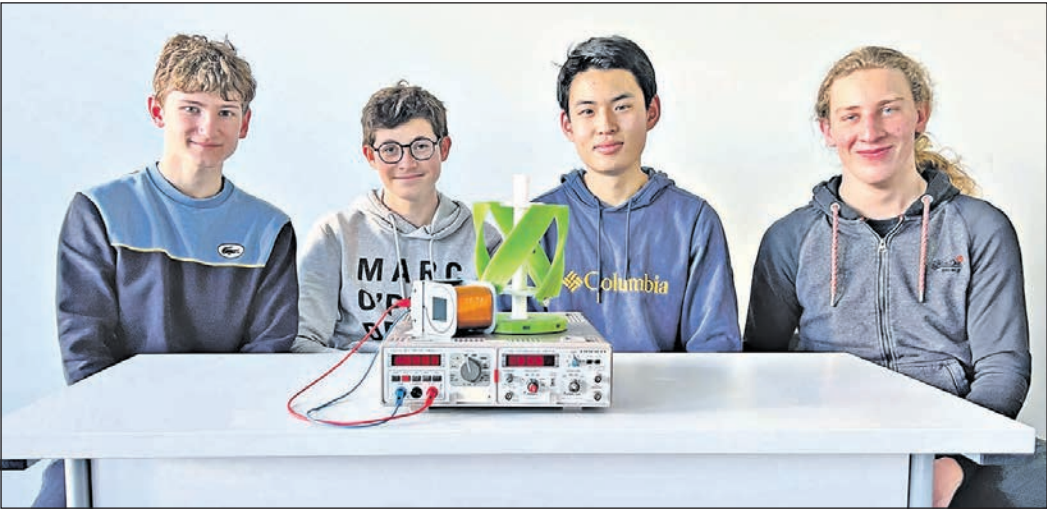
Hochtaunus (how). Seit einem Jahr unterstützt die Online-Plattform „Integreat“ die Integration von Migranten. Der Kreis stellt über sie Informationen rund um Arbeit, Schule, Wohnen oder Beratungsstellen zweisprachig zur Verfügung. Dadurch sind die Informationen jederzeit abrufbar – auch in Krisenzeiten. „Schon ohne sprachliche Barrieren haben viele Menschen in Deutschland Schwierigkeiten, bürokratische Prozesse und Regeln zu verstehen. Mit der Integreat-App schaffen wir es, alle wichtigen Informationen zentral für alle

zugänglich zu machen und Sprachbarrieren zu überwinden“, sagt Sozialdezernentin Katrin Hechler. Beispielsweise werden im Veranstaltungskalender Deutsch-Kurse für Migranten zusammengefasst oder die Corona-Regeln leicht verständlich erklärt. In den vergangenen zwölf Monaten verzeichnete Integreat im Hochtaunuskreis etwa 12 000 Zugriffe. Die App kann offline verwendet werden. Die Webseite der Integreat-App lautet www.integreat.app/hochtaunuskreis.de. Fragen werden unter Telefon 06172-9994212 beantwortet.

Team „Astra Aether“ überzeugt Jury

Bad Homburg (hw). Der Klimawandel ist eines der drängendsten Probleme der Zeit. Eine zentrale Frage ist dabei, wie umweltfreundlich Energie gewonnen werden kann. Beim bundesweiten DLR-Schulwettbewerb 2021 wurde genau diese Fragestellung aufgegriffen; die Schüler hatten die Aufgabe, ein Windrad mit angeschlossenem Energiespeicher zu entwickeln. Das Schülerteam „Astra Aether“ des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) zeigte sich dabei hochmotiviert und erfindungsreich. Lennard Voigt, Linus Habetha, Hongye Zhang und Boris Kantor sowie Betreuer Sebastian Fischer nahmen sich der Herausforderung an. Inspiriert von den kleinen Windrädern am Autobahnrand, die das Wetter und die Uhrzeit anzeigen, hatte sich das Team vorgenommen, ein Vertikalwindrad zu bauen. Die bauliche Umsetzung erfolgte mittels Einbindung eines 3D-Druckers, um die Ideen zur Ausgestaltung des Windrads sehr präzise und individualisiert

realisieren zu können. Zur Energiespeicherung kam ein Hoffmann-Zersetzer zur Wasserstoff-Synthese zum Einsatz. Hier erfuhr das Team Unterstützung für die chemischen Herausforderungen von Chemielehrer Thomas Bühl. Schließlich wurden alle eingereichten Beiträge von einer Jury aus Wissenschaftlern der TU Darmstadt bewertet, die allen Beiträgen eine hohe Qualität attestierten. Im Rahmen einer digitalen Preisverleihung wurden die drei Siegerteams nun ausgezeichnet und mit einem Preisgeld der Gesellschaft von Freunden des DLR belohnt. Bewertet wurden die wissenschaftliche Methodik, die reproduzierbaren Experimente und die ausgefallenen ingenieurwissenschaftlichen Entwicklungen. In all diesen Bereichen konnte der Beitrag der Schüler des KFG die Jury überzeugen, sodass diese mit dem dritten Platz und 400 Euro Preisgeld ausgezeichnet wurden.



Beim Windrad-Wettbewerb erfolgreich (v. l.): Linus, Boris, Hong-Ye und Lennart. Foto: KFG

STELLENMARKT

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Altkönig-Stift

Das Altkönig-Stift bietet seinen rund 640 Bewohnern seit über 50 Jahren ein Zuhause in einer Gemeinschaft, deren Grundlage der Solidargedanke unserer Genossenschaft ist. Eine zeitgemäße und vielseitige Angebotspalette ermöglicht unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit. Über 320 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein lückenloses Serviceangebot kennzeichnen den hohen Leistungsstandard des Altkönig-Stiftes.

Für unseren **Persönlichen Alltagsservice**, der für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnstiftsbereiches psychosoziale Hilfen erbringt (u. a. Gesellschaft, Spaziergänge, Arztbegleitung) und auch im hauswirtschaftlichen Bereich (u. a. Wäsche, Einkauf, kleinere Reinigungsarbeiten) Unterstützung anbietet, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter Persönlicher Alltagsservice (m/w/d)
in Voll- und/oder Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung unserer Appartementbewohner*innen im Haushalt
- Gestaltung der Tagesstruktur
- Gesellschaft, Unterhaltung und Spazierfahrten
- Wäschepflege

Wir erwarten:

- Freude an der Arbeit und dem Kontakt mit älteren Menschen
- Vorkenntnisse im Bereich Hauswirtschaft und Wäscheversorgung
- Erfahrung in der psychosozialen Betreuung von älteren Menschen
- Gute Deutschkenntnisse
- Kollegiale Zusammenarbeit im Team
- Führerschein Klasse B / wünschenswert Personenbeförderungsschein

Bei uns erwartet Sie:

- ein sicherer Arbeitsplatz
- eine leistungsgerechte Vergütung
- umfangreiche Sozialleistungen (13. Gehalt, leistungsorientierte Jahresprämie, Urlaubsgeld, Angebote der Gesundheitsprävention)
- eine ausführliche Einarbeitung
- ein motiviertes, engagiertes Team
- ein gutes Betriebsklima in gepflegter Atmosphäre
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie sich gerne umfassend einbringen möchten, dann richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die

Altkönig-Stift eG – Personalabteilung –
Feldbergstraße 13-15, 61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173 / 310
karriere@altkoenig-stift.de
www.altkoenig-stift.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

KSCP

KUGLER SCHMIDT-CLAUSEN MANAGEMENTBERATER
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Assistenz Personalberatung (w/m/d)

Für Projekt- und Recherchearbeiten in direkter Zusammenarbeit mit einem unserer Partner suchen wir Sie, in Voll- oder Teilzeit, als tatkräftige Unterstützung.

Sie verfügen über eine akademische Ausbildung, sind aufgeschlossen, einsatzfreudig und haben einen strukturierten Arbeitsstil?

Dann freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Frau Stefanie Roßbach
06172 995990 rossbach@kscp.de
Ferdinandstraße 17a, 61348 Bad Homburg

Neue Wege – neue Chance.
Hier finden Sie den passenden Job.

Wir suchen ab sofort ...

- **Pflegedienstleitung (m/w/d)**
- **Stellv. Pflegedienstleitung (m/w/d)**
- **exami nierte Pflegekräfte (m/w/d)**

- Vollzeit oder Teilzeit - auch ohne Berufserfahrung -
Weitere Informationen: www.prosalute-pflege.de/jobs

Prosalute Pflege · Kirchgasse 1 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 / 988 96 16 · bewerbung@prosalute-pflege.de

Büro kraft (m/w/d)

für Steuerberatungsgesellschaft in Bad Homburg
für allgemeine Büroarbeiten als Minijob gesucht.

Senden Sie uns Ihre Bewerbung per E-Mail:
info@advisa-badhomburg.de
oder
ADVISA Bad Homburg Steuerberatungsges. mbH
Leopoldsweg 4a · 61348 Bad Homburg v.d.H.

An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeeger-elektrotechnik.com
E-Mail: bewerbung@jaeeger-elektrotechnik.com

Wir suchen Verstärkung!!!

Elektroniker / Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenversicherung, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel /Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395

Suche ab sofort in Bad Homburg

Mitarbeiter/in (m/w/d)
30 Std./Woche
mit Buchhaltungskenntnissen

Fanny Göpel
Hausverwaltungen GmbH & Co. KG
Frölingstr. 30, Bad Hbg.
Tel.: 06172-685460
fanny-goepel-hv@t-online.de

Mit Kühlhandschuhen gegen Nervenschäden

Hochtaunus (how). Die Diagnose „Brustkrebs“ ist ein Schock. „Man muss das erst verkraften“, erzählt die junge Oberurselerin. Im Sommer wurde ein Mammakarzinom bei ihr entdeckt. Seit einigen Monaten wird ihre Erkrankung im Brustkrebszentrum der Hochtaunus-Kliniken mit Chemotherapie behandelt. „Chemo“ ist für einige Patientinnen vor oder nach der Operation ein wichtiger Behandlungsschritt, um Brustkrebs zu bekämpfen und die Tumorzellen zu zerstören. Doch die Therapie führt häufig zu heftigen Nebenwirkungen. Viele Frauen leiden unter Haarverlust, Hautreizungen, Muskelbeschwerden oder Polyneuropathie. Letzteres ist eine Nervenerkrankung, deren typische Symptome Missempfindungen wie Kribbeln an Händen und Füßen, Stechen, Brennen und Taubheitsgefühle sowie Sensibilitätsverlust sind. Die Betroffenen sind oft kaum mehr in der Lage, zwischen kalt und warm zu unterscheiden. „Um vorzubeugen, dass es zu dauerhaften Nervenschädigungen kommt, bieten wir bereits seit Längerem parallel zur Chemobehandlung eine Kältetherapie an“, schildert Dagmar Giesecke, Leitende Oberärztin der Gynäkologie an den Hochtaunus-Kliniken und Leiterin des angeschlossenen Brustkrebszentrums. Da Kälte die Durchblutung reduziert, vermutet man, dass die Nervenzellen in den gekühlten Bereichen weniger Giftstoffe aufnehmen. In der Praxis sieht das so aus: Während die Infusion läuft, werden Hände und Füße der Patientinnen durchgehend gekühlt. „Bisher haben wir hierfür Coolpads verwendet, die in Handtücher gewickelt wurden.“ Der Nachteil dieser herkömmlichen Kühlmethode: Es ist sehr schwierig, die Temperatur während der Behandlungszeit konstant zu halten. „Es ist am Anfang eiskalt. Außerdem werden die Kühlpads irgendwann feucht“, beschreibt die



Diese Patientin testet die neue Hilotherapie. Dabei handelt es sich um ein computergesteuertes Thermoheilverfahren, bei dem Hände und Füße mit Kältemanschetten kontinuierlich gekühlt werden. Ziel ist es, unerwünschte Nebenwirkungen der Chemotherapie zu reduzieren.
Foto: Hochtaunus-Kliniken

Patientin das bisherige Prozedere. Regelmäßig kommt sie zur Chemotherapie ins Brustkrebszentrum der Hochtaunus-Kliniken und wird von der Oberärztin und ihrem Team behandelt. Auch für das Personal ist das herkömmliche Kühlverfahren sehr aufwendig. „Aus diesen Gründen haben wir uns gefragt, wie wir das Kühlen optimieren können“, schildert Dagmar Giesecke. Im Team gemeinsam mit Heike Freise, der Breast Care Nurse, und den onkologischen Fachangestellten ent-

deckten sie schließlich Publikationen zur Hilotherm-Therapie und erhielten Gelegenheit, Erfahrungen damit zu machen. Dabei handelt es sich um ein computergesteuertes Thermoheilverfahren, mit dem Hände und Füße mit speziellen Kältemanschetten kontinuierlich gekühlt werden. Dazu wird ein Gerät – der Hilotherm – auf zehn bis zwölf Grad Celsius eingestellt. Die Kühlung beginnt eine halbe Stunde vor der Chemo und dauert bis 60 Minuten nach der Therapie an. Auf diese Weise werden der Sauerstoffbedarf des Gewebes, der Stoffwechsel sowie die Durchblutung reduziert und es gelangen weniger toxische Substanzen an die Nervenenden. Seit Oktober steht das Hilotherm-System, das die Kliniken gemietet haben, im Brustkrebszentrum. Die junge Oberurselerin darf sie heute anwenden. Ihre Beschwerden: Kribbeln, Taubheitsgefühl und Schmerzen in Händen und Füßen. Sie zieht sich Kühlhandschuhe und Kühlschuhe an. In diese ist ein Kühlsystem integriert – das mindert die Nervenschäden und Taubheitsgefühle an Händen und Füßen. Die Manschetten sind aus Neopren. Sie bleiben während der gesamten Zeit konstant kühl und trocken. „Das ist wirklich ein ganz großer Unterschied zu den normalen Coolpads. Das war teilweise schon sehr anstrengend. Mit dem neuen Verfahren ist die Behandlung viel angenehmer, und ich merke, wie gut es mir tut.“ Eine Meinung, die sie mit vielen anderen Frauen teilt, die Hilotherm-Therapie im Brustkrebszentrum inzwischen anwenden. Aktuell bieten erst wenige Kliniken die Hilotherapie an. „Es liegt uns am Herzen, unseren Brustkrebspatientinnen die Lebensqualität zu erhalten. Deshalb haben wir inzwischen sogar noch ein zweites Gerät gemietet. „Damit sind wir im Rhein-Main-Gebiet ganz vorne mit dabei“, sagt Giesecke.

Festnahme nach versuchtem Einbruch

Bad Homburg (hw). In der Nacht zum Donnerstag nahm die Polizei zwei Jugendliche fest, die im Verdacht stehen, zuvor versucht zu haben, in eine Gartenhütte in Gonzenheim einzubrechen. Gegen 4.30 Uhr meldete ein Anwohner der Frankfurter Landstraße zwei verdächtige Personen auf seinem Grundstück. Das ertappte Duo hatte sofort die Flucht ergriffen und Einbruchswerkzeug fallen lassen. An der Gartenhütte konnten schließlich die Spuren eines Einbruchversuchs festgestellt werden. Dank weiterer aufmerksamer Zeugen, die sich während der laufenden Fahndungsmaßnahmen bei der Polizei meldeten, konnten zwei Tatverdächtige in einer U-Bahn in Richtung Frankfurt ausfindig gemacht und festgenommen werden. Bei den Festgenommenen handelt es sich um zwei 16- und 17-jährige Jugendliche aus Frankfurt. Derzeit wird geprüft, inwiefern das Duo auch für weitere Einbrüche in Gartenhütten, die sich jüngst im Bereich der Polizeidirektion Hochtaunus ereigneten, verantwortlich sein könnte.

Zu spät reagiert und aufgefahren

Bad Homburg (hw). Eine 49-jährige Autofahrerin aus Bad Homburg wurde bei einem Verkehrsunfall am Freitagmorgen leicht verletzt, als ihr im Hindenburgring an der Kreuzung Saalburgstraße ein 48-jähriger Autofahrer aus Fürth aufs Fahrzeugheck auffuhr. Die 49-Jährige fuhr auf den Kreuzungsbereich zu, dessen Ampel in diesem Moment auf Gelb schaltete. Sie bremste scharf ab und kam noch vor der Ampel zum Stehen. Der nachfolgende Fahrer reagierte zu spät und fuhr auf. Die Frau kam mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus. Schaden: 6000 Euro.

STELLENMARKT

STEUERFACHANGESTELLTER / MITARBEITER (m/w/d)
für die Erstellung von Buchhaltungen, Steuererklärungen und Jahresabschlüssen mit DATEV gesucht.
Sie arbeiten engagiert und motiviert. Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz in einem dynamischen Team.
Auch Berufsanfänger oder Berufsumsteiger können sich bei Interesse bewerben.
Schulze & Sigmund, Herrn StB Dipl.-Kfm. Ralf Sigmund, Adenauerallee 14, 61440 Oberursel/Ts., Tel.: 06171/58660
schulze-sigmund@datevnet.de • www.schulze-sigmund.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Bionic
Bionic Medizintechnik GmbH ist ein internationales Unternehmen mit Schwerpunkt in der Dialyse. Unsere Produkte sind in diesem Bereich marktführend.
Wir suchen Sie als
Sachbearbeiter*in (m/w/d) Einkauf - Teilzeit
Ihre Aufgaben

- Beschaffung von Handelswaren aus Asien und Europa
- Angebotsvergleiche und Bestellungen
- Pflegen vorhandener Lieferantenbeziehungen
- Überwachung von Lieferterminen
- Stammdatenpflege
- Kommunikation mit Speditionen

Ihr Profil

- Kaufmännische Ausbildung, z.B. als Industriekauffrau/-mann
- Berufserfahrung in Einkauf und Disposition
- Excel und Warenwirtschaftssysteme
- Gutes Englisch
- eigenständige Arbeitsweise

Ihr Vorteil

- Gründliche Einarbeitung
- Attraktive Vergütung
- Individuelle Entwicklungsmöglichkeiten
- Kollegiales Umfeld
- Krisensichere Branche

Ihre Bewerbung
Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der Gehaltsvorstellung sowie Ihres möglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an:
Bionic Medizintechnik GmbH, Max-Planck-Straße 21, D-61381 Friedrichsdorf, Tel. 06172 – 75760, jobs@bionic-jms.com
www.bionic-jms.de

KÖNIGSTEIN
Heilklimatischer Kurort im Taunus
Der Magistrat der Stadt Königstein im Taunus sucht zum nächstmöglichen Termin

- Erzieher/pädagogische Fachkraft (m/w/d) für den Kinderhort
- Erzieher (m/w/d) für die Kita Schneidhain
- eine/einen Stadtplanerin/Stadtplaner (m/w/d)
- Architekt*in, Bauingenieur*in (m/w/d) für eine Elternzeitvertretung (befristet auf zunächst 2 Jahre)
- Ordnungspolizeibeamtin/Ordnungspolizeibeamter (m/w/d)

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.koenigstein.de
AKTUELL – Stellenangebote.
www.koenigstein.de

www.taunus-nachrichten.de
Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Bad Homburg gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

REITEN PRO PFERD
Siedlungslehrhof Oberursel
Wer hat Spaß daran, mit Kindern und Ponys, in unserem neuen Bereich **Erlebnispädagogik** auf dem Reiterhof tätig zu werden?
Wir suchen pädagogisch qualifizierte **Teammitglieder** für **Leitungsfunktionen** und pädagogisch interessierte **Teammitglieder** für den **Helferbereich**.

Auf Minijobbasis oder mehr. Pferdeerfahrung wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung.
Wir freuen uns auf eure Kurzbewerbung per E-Mail an:
info@reiten-pro-pferd.de
Ansprechpartner: Christine Schimek
Tel.: 0163 54 45 150

Donnerstag ist der neue Freitag!
Freitags frei bei vollem Lohnausgleich: Jetzt Chance ergreifen und Teil unseres Teams werden.

Bruder+FEUCHT GmbH
Heizsysteme + Badgestaltung + Altersgerechtes Wohnen
Zusammenhalt, bezahlte Fortbildungen und Sonderzahlungen wie beispielsweise Weihnachtsgeld oder KITA Zuschuss sind nur einige Punkte, die Sie bei uns erwarten. Was wir sonst noch zu bieten haben? Das erzählen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.
Bewerben Sie sich noch heute als **Kundendienstmonteur Heizung/Sanitär (m/w/d)** oder **Projekttechniker Heizung/Sanitär (m/w/d)** mit einer 4-Tage Woche.
Einfach anrufen 069 7508899-0 oder Bewerbungsunterlagen an carolin.feucht@bruder-feucht.de senden.
Bruder+Feucht GmbH
Berner Str. 57 • 60437 Frankfurt
Tel. 069 7508899-0 • www.brunder-feucht.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

**LUNA Y SOL
TAPASBAR**
Tel: 06172 - 17 16 17

- Ab 14. Februar wieder täglich Mittagstisch ab 12h
- Samstags: Rumpsteak Happy Hour 12 – 17h
- Sonntags: Frische Paella ab 12h

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas



Bad Homburgs Oberbürgermeister und Schirmherr Alexander W. Hetjes, Ehrenpokal-Preisträgerin 2021 Anne Sophie Luong, Sonderpreisträger Linus Reul, Ehrenpokal-Preisträgerin 2019 Kim-Chi Vanessa Stutzinger und Markus Franz, Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse, die seit 2010 Hauptsponsor des Wettbewerbs ist, freuen sich auf die neue Wettbewerbsrunde. Foto: fch

Bühne frei für den Nachwuchs

Hochtaunus (how). Zum 22. Mal bietet der renommierte „Mendelssohn-Wettbewerb FrankfurtRheinMain“ jungen Streichern und Pianisten in der Kulturregion Frankfurt-Rhein/Main die Chance, vom Probenraum auf die Bühne zu wechseln. Ihre Fähigkeiten zeigen die talentierten Nachwuchsmusiker bis Ende des 21. Lebensjahrs beim Online-Vorspiel vor einer mit erfahrenen Musikpädagogen besetzten Jury. Die besten musikalischen Leistungen in den Kategorien Klavier solo, Klavier vierhändig, Kammermusik für Klavier und Streicher, Streicher solo und Kammermusik für Streicher werden mit zahlreichen Sonderpreisen und – falls möglich – mit der Teilnahme an hochkarätigen Preisträgerkonzerten im Juni belohnt. Der Wettbewerb gliedert sich in zwei Runden. Die erste Runde findet für alle Altersgruppen online statt. Die Videobeiträge müssen bis zum 31. März beim Wettbewerbsbüro eingegangen sein. Teilnehmer der Altersgruppen A und B nehmen nur an der ersten Runde teil. Die Ergebnisse werden veröffentlicht und die

von den Juroren ausgewählten Laureaten dieser Jahrgänge direkt zum ersten Preisträgerkonzert für Freitag, 6. Mai, um 16 Uhr in das Altkönig-Stift, Kronberg-Oberhöchstadt, eingeladen. Teilnehmer der Altersgruppen C bis G, deren Online-Vorspiel von der Jury mit 26 und mehr Punkten bewertet wurde, qualifizieren sich für die zweite Runde. Diese soll als Präsenzvorspiel am Wochenende 7. und 8. Mai im Altkönig-Stift, stattfinden. Sollten die Corona-Regeln kein öffentliches Vorspiel gestatten, werden die Laureaten, die von den Jurys im Rahmen der ersten Online-Bewertung mit 28 bis 30 Punkten ausgezeichnet wurden, zu den vier Preisträgerkonzerten im Juni nach Bad Soden, Hofheim, Kronberg und Oberursel eingeladen. Die Anmeldung zum 22. Mendelssohn-Wettbewerb ist nur online bis zum 31. März unter <https://mendelssohn.musikschul-anmeldung.de> möglich. Im Internet unter www.mendelssohn-wettbewerb.de sind alle Voraussetzungen zur Teilnahme genannt, und es gibt eine Anleitung für die Videoaufnahmen.

Senioren-Union lädt Runge ein

Hochtaunus (how). Der Expertenrat der Bundesregierung geht davon aus, dass der Höhepunkt der Covid19-Infektionen überschritten ist. Die Mitglieder der Senioren-Union freuen sich, dass nun weitere Veranstaltungen geplant werden können, und wollen auch politisch aktiv werden. Die Vorsitzende der Senioren-Union Hochtaunus, Dr. Heike Raestrup, gratulierte Prof. Dr. Otto Wulff, der bei der Wahl der Beisitzer für den Bundesvorstand der CDU als Kandidat der Senioren-Union unter 40 Bewerbern den zweiten Platz belegte. Sie sieht darin eine deutlich sichtbare Anerkennung der Arbeit der Senioren-Union auf allen Ebenen als Union der Generationen. Die Senioren-Union Hochtaunus freut sich aber auch über die Wahl von Friedrich Merz zum Parteivorsitzenden und unterstützt seine Kritik am bisherigen Umgang des Bundeskanzlers mit der Ukraine-Krise. Die Senioren ärgern sich mit ihm, dass

plötzlich die KfW-Förderung für klimafreundliches Bauen gestoppt wurde. Einen schönen Blick in die Vergangenheit werfen die Senioren am Donnerstag, 24. Februar, um 15 Uhr beim Besuch der bald endende Sonderausstellung „Kronberg – gestern und heute“ im Museum der Kronberger Malerkolonie, Villa Winter, mit exklusiver Führung. Das Ziel ist erreichbar über einen kurzen Fußweg vom Berliner Platz, wo geparkt werden kann, oder mit Bus 261, Abfahrt Bad Homburg Bahnhof um 13.47 Uhr, Oberursel Bahnhof um 14.26 Uhr. Die Kosten betragen zehn Euro. Anschließend ist ein Austausch über das neue Jahr im Café Merci möglich. Anmeldung per E-Mail an hraestrup@web.de oder unter Telefon 06171-9791068. Weitere Termine wie der Besuch des Romantik-Museums, der Renoir-Ausstellung im Stadel oder des Palmengartens erhalten die Mitglieder direkt über ihre Ortsvereinigungen.

Im Sommer nach England fahren

Bad Homburg (hw). In den Sommerferien mit dem Deutsch-Britischen Schüleraustauschdienst nach England – das ist auch für Mädchen und Jungen aus Bad Homburg möglich. Die Fahrt wird nach Thanet an der englischen Südost-Küste führen, wo die Teilnehmer in Gastfamilien wohnen werden. Zur Verbesserung der Sprachkenntnisse findet vormittags unter Leitung englischer Lehrer ein Englischkurs statt. Nachmittags und an den Wochenenden gibt es ein Freizeitprogramm. So fährt die Gruppe nach London und besichtigt die berühmten Sehenswürdigkeiten.

Weitere Exkursionen führen nach Canterbury und Rochester. Auf dem Programm stehen ferner viel Sport und Strandnachmittage. Mädchen und Jungen zwischen zehn und 18 Jahren mit einem halben Jahr Schul-Englisch, die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich per E-Mail an info@englandaus-tausch.com an den Deutsch-Britischen Schüleraustauschdienst wenden. Eine Informationsschrift über die Fahrt mit allen Einzelheiten wird jedem Interessenten unverbindlich übersandt, dazu müssen das Alter des Kindes und die Postadresse angegeben werden.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

HOLIDAY on ICE
A NEW DAY

JETZT TICKETS SICHERN!

03.01.–08.01.2023
FESTHALLE FRANKFURT

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Münchner Philharmoniker
Valery Gergiev, Leitung * Yefim Bronfman, Klavier
Werke von Rachmaninow und Prokofjew
Alte Oper Frankfurt
22.03.2022, 20.00 Uhr 29,00 – 95,00 €

Diana Damrau, Sopran * Jonas Kaufmann, Tenor, Helmut Deutsch, Klavier
Liebeslieder von Brahms und Schumann
Alte Oper Frankfurt
25.03.2022, 20.00 Uhr 55,00 – 195,00 €

50 Jahre The Beatles LET IT BE
– Jubiläumskonzert und Lesung –
Comedienhaus Hanau Wilhelmsbad
08.04.2022 20,00 – 25,00 €

Piano Panorama
Sir Andrés Schiff, Klavier
Alte Oper Frankfurt
09.04.2022, 20.00 Uhr 29,00 – 69,00 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
12. - 17.04.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. - 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

38. Brüder Grimm Festspiele Hanau DROSSELBART! Musical
Amphitheater Hanau
13.05. - 30.07.2022 32,00 – 43,00 €

Brüderchen und Schwesternchen Familienstück mit Musik
Amphitheater Hanau
04.06 - 29.07.2022 19,00 – 25,00 €

WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. - 10.07.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

STAR DUST - From Bach to Bowie
Complexions Contemporary Ballet
Alte Oper Frankfurt
12. - 16. 07.2022, 20.00 Uhr 23,30 – 69,90 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. - 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

Max Raabe & Palast Orchester
Guten Tag, liebes Glück
Alte Oper Frankfurt
01.10.2022, 20.00 Uhr 53,45 – 84,55 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. - 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Rafal Blechacz (Klavier)
Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
06.03.2022, 18.00 Uhr 30,00 €

Und wer nimmt den Hund?
Stadtheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
07.03.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €

Extrawurst
Stadtheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €

Frühlingskonzert 2022 „Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik“
Kultur- und Sportförderverein Oberursel
Stadthalle Oberursel
24.04.22, 11.00 Uhr 30,80 €

Jürgen von der Lippe VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

THEATER IM PARK „Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022, jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
04.03.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
05.03.2022, 20.00 Uhr 22,50 €

Die Deutschlehrerin nach Judith W. Taschler; Bühnenfassung von Thomas Krauß mit Regula Grauwiler und Stefan Gubser
Kurtheater Bad Homburg
21. + 22.02.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Aladin – das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
05.03.2022, 20.00 Uhr 19,00 – 26,00 €

Lazarus
Musical von David Bowie und Enda Walsh
Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis
Kurtheater Bad Homburg
10.03.2022, 20.00 Uhr 35,00 – 55,00 €

Azzurro
Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.03.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes Geheimnis“
Musikalische Begleitung: Musiker*innen des hr-Sinfonieorchesters
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 – 15.00 Uhr,
Di. und Do. 12.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr